

# KULTUR AM RHEIN

**DÜSSELDORFER  
VOLKSBUHNE E.V.**

## Spielplan November 2024

Angebote für Gruppen und Betriebsgemeinschaften – korporative Mitglieder

### Inhaltsverzeichnis

<b>Oper</b> .....	S. 2-4
<b>Theater</b>	
Schauspielhaus.....	S. 4-12
Theater an der Luegallee. ....	S. 12-14
Theater an der Kö.....	S. 14-15
Kulturhaus Süd Garath.....	S. 16
Marionetten-Theater.....	S. 17
FFT Düsseldorf.....	S. 17
KaBARett Flin.....	S. 18-22
Kom(m)ödchen.....	S. 22-25
Savoy Theater.....	S. 25-27
Zakk.....	S. 27-28
<b>Tanzhaus</b> .....	S. 28
<b>Konzerte</b>	
Tonhalle.....	S. 28-29
Robert-Schumann-Saal. ....	S. 29-31
Johanneskirche.....	S. 31
Palais Wittgenstein.....	S. 32
Mitsubishi Electric Halle. .	S. 32
Heinrich-Heine-Institut.....	S. 32
<b>Kino</b> .....	S. 32-33
<b>Region</b>	
Oberhausen .....	S. 33-34/39-40
Neuss.....	S. 34-37
Ratingen.....	S. 38
Essen.....	S. 38-39
Köln.....	S. 39
Duisburg.....	S. 39
<b>Art:cards</b> .....	S. 40

### Theater, Adressen, Öffentliche Verkehrsmittel

**Cinema**, Schneider-Wibbel-Gasse 5  
**DOR**, Heinrich-Heine-Allee 16a  
**Düsseldorfer Schauspielhaus**, Gustaf-Gründgens-Platz 1  
**FFT Düsseldorf**, Konrad-Adenauer-Platz 1  
**Freizeitstätte Garath(Kulturhaus Süd)**, Fritz-Erler-Staße 21  
**Heinrich-Heine-Institut**, Bilker Straße 12  
**Johanneskirche**, Martin-Luther-Platz 39  
**Junges Schauspielhaus**, Münsterstr. 446  
**KaBARett Flin**, Ludenberger Str. 37  
**Kino Bambi**, Klosterstr. 78  
**Kino Metropol**, Brunnenstraße 20  
**Kom(m)ödchen**, Kay-u.-Lore-Lorentz-Platz  
**Marionetten-Theater**, Bilker Str. 7,  
Haltestelle Benrather Str., Bahn 703,706,712,713,715,  
**Mitsubishi Electric Halle**, Siegburger Straße 15  
**PSD Bank Dome**, Theodorstraße 281  
**Robert-Schumann-Saal**, Ehrenhof 4-5  
**Savoy Theater (Atelier)**, Graf-Adolf-Str. 47  
**Tanzhaus NRW**, Erkrather Straße 30  
**Theater an der Kö**, Schadowarkaden  
Schadowstr./Blumenstr.  
**Theater an der Luegallee** – Luegallee.4  
**Tonhalle**, Ehrenhof  
**Zakk**, Fichtenstr. 40

**Duisburg**  
**Theater Duisburg**, Neckarstr. 1  
**Theater am Marientor**, Plessingstraße 20

**Essen**  
**Aalto-Musiktheater**, Opernplatz 10  
**Philharmonie**, Huysseinallee 53

**Köln**  
**Philharmonie**, Bischofsgartenstraße 1

**Neuss**  
**Rheinisches Landestheater**, Oberstraße 95  
**Theater am Schlachthof**, Blücherstr. 31

**Oberhausen**  
**Metronom Theatro**, Musikweg 1  
**Rudolf Weber-Arena**, Arenastraße 1

**Ratingen**  
**Ferdinand-Trimborn-Saal**, Poststraße 23  
**Stadthalle**, Schützenstraße 1

**Oper****Opernhaus****222 SYMPHONIKER IM FOYER**

Im Foyer des Düsseldorfer Opernhauses präsentieren Mitglieder der Düsseldorfer Symphoniker gemeinsam mit Sänger\*innen des Opernensembles ausgewählte Programme des Kammermusikalischen Repertoires.

So 10.11.2024: Allerseelen

**Preis Euro 13,00**

So 10.11. 11:00

**Opernhaus****304 SEPTEMBERSONATE**

Kammerspiel in sechs Szenen von Manfred Trojahn  
Text vom Komponisten frei nach der Erzählung „The Jolly Corner“ von Henry James  
Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok  
Inszenierung: Johannes Erath

Eine Frau und ein Mann treffen einander nach langer Zeit wieder. Jahrzehnte sind vergangen, in denen sie Schauspielerin wurde und er Autor, Jahrzehnte, nachdem sie eine gemeinsame Jugend verbracht hatten, ohne jemals ein Paar zu werden. Aus einem Gedankenspiel wird ein schmerzlicher Showdown: In den dunklen Hallen seiner Kindheit begegnet Osbert Brydon dem, der er nach dem Willen seiner Familie hätte werden sollen.

**Sitz Preis Euro**  
**I 35,00**  
**II 12,00**

Fr 04.10. 19:30 I,II

Fr 25.10. 1:30 I,II

Fr 15.11. 19:30 I,II

**Opernhaus****308 EUGEN ONEGIN**

von Peter Iljitsch Tschaikowsky  
Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok  
Inszenierung: Michael Thalheimer

Als Eugen Onegin in Tatjanas geordnetes Leben tritt, erscheint er ihr wie eine Gestalt aus ihren Romanen. Hals über Kopf verliebt sich die junge, unerfahrene Frau in den weltgewandten Lebemann. Doch dieser wehrt ihre Zuneigung ab... Regisseur Michael Thalheimer setzt Tschaikowskys bekannteste Oper für die Deutsche Oper am Rhein in Szene.

**Sitz Preis Euro**  
**I 35,00**  
**II 12,00**

Mi 02.10. 19:30 I,II

So 13.10. 18:30 I,II

Sa 26.10. 19:30 I,II

Do 14.11. 19:30 I,II

**Opernhaus****402 NABUCCO**

Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi  
Libretto von Temistocle Solera  
Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok / Katharina Müller  
Inszenierung: Ilaria Lanzino

Zwei Völker befinden sich im barbarischen Klammergriff des Krieges, nachdem Nabucco mit seinen Truppen Jerusalem überfallen hat. Der babylonische König und Zaccaria, der Hohepriester der Hebräer, weichen keinen Zentimeter von ihren konträren Standpunkten ab, während der Alltag des Krieges immerzu neues Leid bringt. Und doch gibt hier das Kollektiv den Ton an – für die Hoffnung, für den Zusammenhalt und für die Menschlichkeit.

**Sitz Preis Euro**  
**2 12,00**  
**I 35,00**

Do 03.10. 18:30 I

Sa 12.10. 19:30 I

Fr 01.11. 17:00 2,I

Fr 08.11. 19:30 2,I

So 10.11. 18:30 2,I

Fr 06.12. 19:30 2,I

Mi 25.12. 18:30 2,I

**Opernhaus****404 DIE REISE ZU PLANET 9**

Familienoper von Pierangelo Valtinoni  
Libretto von Paolo Madron, basierend auf einer Vorlage von Paula Fünfeck  
Musikalische Leitung: Harry Ogg  
Inszenierung: Cordula Däuper  
Kooperation im Rahmen von „Junge Opern Rhein-Ruhr“

König Krax ist des Regierens im Lande Abholzhausen überdrüssig. Zu viele Krisen gilt es zu bewältigen: Klimawandel, Pandemien, Inflation, Kriege. Sein hinterlistiger Cheferfinder, Megapfiffkuss, konnte dem König einreden, seinen Sorgen durch eine Reise ins Weltall entkommen zu können. Ziel ist der mysteriöse Planet 9, der zur allgemeinen Überraschung jedoch bereits von den außerirdischen Ninurianern bewohnt wird...

**Sitz Preis Euro**  
**Erw 20,00**  
**Kind 12,00**

Do 31.10. 11:00 Erw,  
Kind

So 17.11. 15:00 Erw,  
Kind

So 17.11. 18:00 Erw,  
Kind

Opernhaus		
<b>1026</b>	<b>IL BARBIERE DI SIVIGLIA - DER BARBIER VON SEVILLA</b>	
	von Gioachino Rossini	
	Melodramma buffo in zwei Akten (1816)	
	Libretto von Cesare Sterbini	
	Musikalische Leitung: Antonino Fogliani/Marco Alibrando/Jason Tran	
	Inszenierung: Maurice Lenhard	
Rosina will heiraten! Die Anwärter: Ihr Vormund Don Bartolo, der auf ihr Erbe schießt, und der junge Graf Almaviva, der zwar nicht von schlechten Eltern ist, aber die Braut ebenso wenig kennt wie sie ihn. Gut, dass er bei dieser Mission auf die Unterstützung des umtriebigen Figaro zählen kann! Das Spiel der Verkleidungen und Identitäten kann beginnen.		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
	2	12,00
	I	35,00
Sa	05.10. 19:30	I
Sa	02.11. 19:30	2,I
Do	07.11. 19:30	2,I
Sa	23.11. 18:00	2,I

Opernhaus		
<b>30431</b>	<b>BALLETT: SIGNATUREN</b>	
	von Hans Van Manen / David Dawson / Bridget Breiner (UA)	
	Uraufführung	
Mit drei eindrücklichen Handschriften startet das Ballett am Rhein in die Saison: Mit „Four Schumann Pieces“ kommt eines der wenigen noch nicht in Düsseldorf gezeigten Werke von Hans van Manen auf die Bühne. David Dawsons „Empire Noir“ entführt in eine vor Energie flirrende Welt – rasant, mit höchstem tänzerischem Anspruch und unerbittlich in seiner Reise durch die Dunkelheit der Nacht. In Bridget Breiners Uraufführung entsteht ein abstraktes Werk über die Notwendigkeit zurückzuschauen, um nach vorne zu gehen und sich selbst zu definieren.		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
	I	35,00
	II	12,00
Sa	19:10 19:30	I,II
So	27.10. 15:00	I
So	03.11. 15:00	I,II
Mi	06.11. 19:30	I,II
Sa	09.11. 19:30	I
Sa	16.11. 19:30	I,II
So	24.11. 18:30	I,II
Sa	30.11. 19:30	I,II

Opernhaus		
<b>1022</b>	<b>RENDEZVOUS UM HALB 8</b>	
	Ein musikalisches Blind Date	
Sind Sie auf der Suche nach spontanen Glücksgefühlen oder einer langfristigen emotionalen Bindung? Akzeptieren Sie die musikalische Freundschaftsanfrage und lernen Sie die Deutsche Oper am Rhein beim „Rendezvous um halb 8“ von ihrer besten Seite kennen! Auch in dieser Saison lädt sie wieder zum musikalischen Date ins Düsseldorfer Opernhaus. Mit Flügel, Instrumenten, Stimmen, Augenzwinkern und Charme armiert möchte sie Sie mit Arien, Liedern, Ensembles und Überraschendem aus der Welt der Musik mitten ins Herz treffen.		
	<b>Preis Euro</b>	<b>23,00</b>
Do	31.10. 19:30	

Maxhaus		
<b>640</b>	<b>MEISTERKLASSE</b>	
In den musikalischen Meisterklassen arbeiten international renommierte Künstler*innen intensiv mit dem Opernstudio und geben ihre Erfahrungen an die junge Generation weiter. Die Kurse bieten die Möglichkeit, im geschützten Raum der Meisterklasse Fragen zu stellen, Dinge auszuprobieren, bestimmte stilistische oder technische Fragen in den Fokus zu nehmen und gezielt am Repertoire zu arbeiten. Am Abschluss der einwöchigen Kurse stehen wie immer die beliebten Meisterklasse-Konzerte, in denen das Publikum einen Einblick in das erarbeitete Repertoire bekommt und die Entwicklung der jungen Talente mitverfolgen kann.		
Mitglieder: Bogdana Bevziuk (Sopran), Mara Guseynova (Sopran), Anna Sophia Theil (Sopran), Verena Kronbichler (Mezzosopran), Shengwu Ou (Tenor), Matteo Guerzé (Bariton), Valentin Ruckebier (Bass)		
<b>Die Veranstaltung findet im Maxhaus statt!</b>		
	<b>Preis Euro</b>	<b>13,00</b>
So	24.11. 19:30	

Theater Duisburg		
<b>40312</b>	<b>LA TRAVIATA</b>	
	Oper in drei Aufzügen von Giuseppe Verdi	
	Libretto von Francesco Maria Piave	
	nach dem Roman „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas (d.J.)	
	Musikalische Leitung: Harry Ogg / Péter Halász	
Violetta Valéry ist schön, klug, warmherzig – und unheilbar krank. Ihr Lebensweg als Edelkurtisane ist vorgezeichnet. Darin ist kein Platz für privates Glück, auch nicht für ihre Liebe zu dem jungen Alfredo Germont, der ihr Herz erobert und sie aus dem Teufelskreis der käuflichen Liebe in eine sorgenlose Privatsphäre retten will. Dort trifft sie ihr Verhängnis in Gestalt von Alfredos Vater Giorgio Germont...		
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
So	03.11. 18:30	
Do	21.11. 19:30	
Fr	29.11. 19:30	

Theater Duisburg	
<b>40318</b>	<b>ANATEVKA</b> Musical von Jerry Bock Buch von Joseph Stein / Gesangstexte von Sheldon Harnick Musikalische Leitung: Katharina Müllner / Christoph Stöckner Inszenierung: Felix Seiler
Tradition ist dazu da, auf den Kopf gestellt zu werden – so sehen das die drei Töchter des Milchmanns Tevje, die ihr persönliches Glück zum Leidwesen ihres Vaters lieber selbst in die Hand nehmen... Mit lebensbejahendem Schwung kontrastiert Jerry Bock in seinem Musical-Hit Verzweiflung und Leid des Exodus.	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 09.11.	19:30
So 24.11.	15:00

Theater Duisburg	
<b>40406</b>	<b>VIVA LA MAMMA!</b> Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti Libretto von Domenico Gilardoni Musikalische Leitung: Benjamin Reiners Inszenierung: Daniel Kramer
Theater, überall Theater! Auf der Probebühne läuft alles schief. Noch bevor es zur Aufführung der Oper kommt, ist alles vorbei und das Stück wird abgesetzt! Eine musikalisch so vielfarbig wie virtuose Parodie der Sitten und Unsitten am Theater mit allen Klischees und exzentrischen Anwendungen der Künstlerinnen und Künstler.	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Fr 22.11.	19:30
Sa 30.11.	19:30

Theater Duisburg	
<b>41201</b>	<b>BALLETT: KRABAT</b> von Demis Volpi
Als der Waisenjunge Krabat die Mühle im Koselbruch das erste Mal betritt, ahnt er noch nicht, welche Geheimnisse hier vom mysteriösen Müllermeister gehütet werden: Jedes Jahr fordert die dunkle Zauberkraft des Meisters einen schrecklichen Tribut. Ein Abend über Magie, Freiheit und die Kraft der Liebe.	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 10.11.	18:30

Theater	
Schauspielhaus Großes Haus	
<b>105</b>	<b>KLEINER MANN - WAS NUN?</b> von Hans Fallada »Anfang zweiter Monat.« Damit beginnt völlig überraschend der neue Lebensabschnitt des jungen Paares Johannes Pinneberg und Emma Mörschel, genannt Lämmchen. Die große Liebe verspricht das große Glück, die beiden heiraten kurz entschlossen und freuen sich auf den Murkel. Dass das Gehalt wohl nicht zum Leben reichen wird, blenden sie erst mal aus. Doch wie viel Druck, Angst und Demütigung kann ein Mensch ertragen? Der kleine Mann findet keinen Platz in der Gesellschaft. »Sie werden schon sehen, was die in zwei Jahren aus meinem Mann gemacht haben«, wird Emma am Ende sagen, »es wäre nicht nötig gewesen, dass sie so auf ihm rumgetrampelt haben.«
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Mo 14.10.	19:30 1

Schauspielhaus Großes Haus	
<b>107</b>	<b>MACBETH</b> von William Shakespeare Angestachelt von den ebenso vielversprechenden wie rätselhaften Prophezeiungen dreier Hexen und geleitet von den Einflüsterungen seiner Lady ebnet sich der ehrgeizige Krieger Macbeth den Weg zum Thron. Dabei ist er durchaus bereit, über Leichen zu gehen: Grausam ermordet er den Schottenkönig Duncan im Schlaf. Doch der Traum von der Macht währt nur kurz. Von Schuldgefühlen und Wahnvorstellungen gepeinigt verfängt sich Macbeth in einem Netz aus Intrigen und Verrat. Noch schrecklichere Morde folgen, aber kein noch so großes Verbrechen vermag den selbsternannten König vor dem Abgrund der eigenen Seele zu retten.
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Mo 28.10.	19:30 1

Schauspielhaus Großes Haus	
<b>307</b>	<b>PRIMA FACIE</b> von Suzie Miller Regie: Philipp Rosendahl Die junge Anwältin Tessa hat es aus der Arbeiter*innenklasse in eine renommierte Kanzlei geschafft. Nun verteidigt sie männliche Sexualstraftäter. Methodisch brillant nimmt sie die Zeuginnen der Anklage ins Verhör, um Zweifel im Sinne ihrer Mandanten offenzulegen. Doch ein unerwarteter Angriff auf ihre Person zwingt Tessa, sich mit grenzüberschreitenden Erfahrungen auseinanderzusetzen, die sie die patriarchale Macht der Justiz erkennen lassen. Schauspielerin Lou Strenger wird Suzie Millers preisgekröntes Solostück geben, das im West End und am Broadway Erfolge feierte.
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 13.10.	16:00 1

### Schauspielhaus Großes Haus

**205**

#### CABARET

Musical von Joe Maseroff, John Kander und Fred Ebb  
Nach den Romanen »Mr. Norris steigt und« und »Leb wohl, Berlin« von Christopher Isherwood  
Regie: André Kaczmarczyk  
Musikalische Leitung: Matts Johan Leenders  
Berlin 1929: Die Metropole kocht wie ein Hexenkessel, in dem die unterschiedlichsten Lebensentwürfe und -stile, Ideologien, Parteien und Splittergruppen sich zu einem toxischen Gemisch verbinden. Besonders nachts. Die Atmosphäre der Stadt und ihre unerhörten Freizügigkeiten ziehen auch den jungen Schriftsteller Cliff Bradshaw in ihren Bann. Auf der Suche nach Inspiration stürzt er sich in das proletarische Berlin, entdeckt dessen raue Seiten und verbringt den Silvesterabend im Dunst des verruchten »Kit Kat Klubs«.

<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
<b>BT</b>	<b>13,00</b>

Mi	16.10.	19:30	BT	Mit Voranmeldung
----	--------	-------	----	------------------

### Schauspielhaus Großes Haus

**209**

#### DIE FÜNF LEBEN DER

#### IRMGARD KEUN

Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Regie: Mina Salehpour  
Uraufführung

Irmgard Keun war eine der bedeutendsten und erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Weimarer Republik. Jedoch bereits 1933 wurden ihre Bücher von den Nationalsozialisten verboten. Keun ging ins Exil und publizierte dort weiter. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland konnte sie nicht mehr an ihre frühen Erfolge anknüpfen. Erst in den 1970er-Jahren wurde sie wiederentdeckt.

Das neueste Stück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz spielt 1977 in einem Fernsehstudio des WDR. Eine imaginäre Doku über Irmgard Keun soll entstehen. Alle sind bereit für die nächste Szene. Plötzlich betritt die Autorin höchstpersönlich das Set! Mit ihrem schnellen Witz und ihrer Kühnheit bringt sie den Dreh durcheinander. Es entspinnt sich ein Spiel auf der Kippe zwischen Realität und Fiktion, ein Leben mit vielen Stationen. Und nachts, im leeren Studio, kehren die Geister der Vergangenheit zurück.

<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
-------------------	--------------

Do	17.10.	19:30	1
----	--------	-------	---

So	03.11.	18:00	1
----	--------	-------	---

### Schauspielhaus Großes Haus

**211**

#### WILHELM TELL

von Friedrich Schiller  
Regie: Roger Vontobel

Ein Volk, das den Aufstand probt gegen Ungerechtigkeit. Eine Bande von Verschwörern. Ein Jäger und Familienvater, der mit all dem wenig zu tun haben will. Den man jedoch zwingt, in einem grausamen Spiel auf den Kopf des eigenen Kindes zu zielen – und der wider Willen zur Ikone eines politischen Kampfes wird.

Friedrich Schillers »Wilhelm Tell« erzählt die Geschichte eines Freiheitskampfes – dem einer Nation und dem des Einzelnen. Es erzählt vom Kampf um die Freiheit eines Volkes einerseits und die innere Freiheit des Menschen andererseits – und wie kaum ein anderer Dichter deutscher Sprache vermag es Schiller dabei, das Private und das Politische unlösbar miteinander zu verknüpfen.

Schillers Klassiker ist ein Drama darüber, wie die Verhältnisse ins Taumeln kommen können. Es handelt von der Macht des Widerstands und des Ungehorsams, von der Kraft des Individuums und von dem Lauffeuer, das eine neue politische Idee entfachen kann. Auch vom Tyrannenmord und von der Notwendigkeit zu kämpfen gegen eine falsch eingerichtete Welt. Vor allem aber ist es eine Geschichte darüber, wie hoch der Preis ist, der dafür zu entrichten ist, was jeden einzelnen die Freiheit kostet und wer in der Lage ist, diese Last zu schultern.

<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
-------------------	--------------

Fr	25.10.	19:30	1
----	--------	-------	---

### Schauspielhaus Großes Haus

**301**

#### RICHARD III.

von William Shakespeare  
Regie: Evgeny Titov

Shakespeares »Richard III.« umreißt im Verlauf eines Theaterabends Aufstieg und Fall eines Tyrannen. Männer wie Frauen fallen reihenweise auf Richard herein, weil sie seine Schmeicheleien lieben, ja! Aber auch weil sie der puren Behauptung seiner Macht und seiner Bestimmung unterliegen. Das ist die Faszination des Hässlichen, die sich in einer Engführung von ästhetischen und moralischen Kategorien mit der Faszination des Bösen verbindet. Man kann von solchen Gestalten fasziniert sein. Was ist das bloß mit dieser Macht? Warum ist sie so attraktiv und macht zudem diejenigen attraktiv, die sie besitzen? Weil man handlungsfähig ist, weil man das Höchstmaß an Handlungsfähigkeit eines Individuums erreicht.

<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>
-------------------	--------------

Fr	11.10.	19:30	1
----	--------	-------	---

### Schauspielhaus Großes Haus

#### 313 DIE ORESTIE. NACH DEM KRIEG

nach Aischylos  
Regie: Stas Zhyrkov

»Die Orestie« von Aischylos, 458 v. Chr. uraufgeführt, ist nicht nur die einzige fast vollständig erhaltene Trilogie des antiken griechischen Theaters, sie gilt auch als Gründungstext der attischen Demokratie. 2500 Jahre später tobt ein blutiger Krieg in Europa. Wieder einmal stellt sich die Frage, wie ein Staat und eine Gesellschaft angesichts von Terror, Leid und Zerstörung in die Zukunft blicken können. In seiner Inszenierung wird Stas Zhyrkov deshalb auch besonderes Augenmerk auf den dritten Teil der Trilogie legen, dessen Zentrum ein Gerichtsverfahren bildet. »Der letzte Teil der Orestie ist eine Art Countdown für mich«, erläutert Zhyrkov, »ein Punkt in der Geschichte, um an die ersten beiden Teile zu erinnern, sie zu analysieren und Schlussfolgerungen zu ziehen. Oder um Fragen zu stellen. Für mich sind Fragen nach Gerechtigkeit und Recht gerade jetzt besonders wichtig. Seit neun Jahren herrscht in der Ukraine Krieg. Die Menschen warten nur auf eines: auf den Prozess gegen diejenigen, die uns angegriffen haben – auf den Prozess, der die Verbrechen der russischen Machthaber vor den Augen der Welt offenbaren wird.«

Sitz	Preis Euro
1	25,00
BT	13,00

Mi	09.10.	19:30	BT	
Sa	09.11.	19:30	1	

### Schauspielhaus Großes Haus

#### 403 DRAUßEN VOR DER TÜR

von Wolfgang Borchert  
Regie: Adrian Figueroa

Der Nazigegner Wolfgang Borchert, der 1947 im Alter von 26 Jahren verstarb, verleiht mit »Draußen vor der Tür« seinen eigenen Erfahrungen als Soldat im Zweiten Weltkrieg Ausdruck. Gleichzeitig behandelt das in nur wenigen Tagen wie im Fieberwahn niedergeschriebene Stück universelle Fragen. Sie betreffen die psychische Verfasstheit des vom Krieg heimgesuchten Menschen, seine Beziehungen zu anderen und das eingestürzte Weltvertrauen.

Regisseur Adrian Figueroa, der am Düsseldorfer Schauspielhaus zuletzt »Biedermann und die Brandstifter« sowie »Arbeit und Struktur« inszeniert hat, wird diese Fragen gemeinsam mit seinem Team auf die Gegenwart beziehen. Angesichts immer neuer Kriege sind sie bis heute gültig.

Preis Euro	24,00
------------	-------

Fr	18.10.	19:30	1	
So	27.10.	18:00	1	
Mi	06.11.	19:30	1	

### Schauspielhaus Großes Haus

#### 405 DER GEIZIGE

Komödie von Molière  
Regie: Bernadette Sonnenbichler

»Kurzum, er liebt das Geld mehr als sein Ansehen«, heißt es über Harpagon. Der alte Geizhals hat sein Vermögen im Garten vergraben. Nachts und in aller Heimlichkeit, um nur nicht teilen zu müssen. So sehr ist er dem schnöden Mammon verfallen, dass die schönen Scheine eine geradezu erotisierende Wirkung auf ihn haben. Liebe ist ihm dagegen bloßes Handelsgut, dazu gemacht, den eigenen Marktwert zu steigern. Und ein kaltes Grausen packt ihn, wenn er an Élise und Cléante denkt. Seine Kinder wollen einfach nicht so sein wie er – heiraten aus Liebe? Für Harpagon steht fest: auf gar keinen Fall! Er ist sich sicher, von Verrat umgeben zu sein.

Hausregisseurin Bernadette Sonnenbichler entführt in ein barockes Kabinett skurriler Figuren und erzählt von einem Generationenkonflikt, der aktueller ist denn je.

Preis Euro	24,00
------------	-------

Fr	08.11.	19:30	1	
----	--------	-------	---	--

### Schauspielhaus Großes Haus

#### 805 HAMLET

von William Shakespeare  
Regie: Roger Vontobel  
Musik: Woods of Birnam

Shakespeares »Hamlet« steht seit Februar 2019 im Spielplan des Schauspielhauses am Gustaf-Gründgens-Platz – mit Christian Friedel in der Titelrolle. Besonders macht diese »Hamlet«-Inszenierung die eigene musikalische Erzählebene, für die Friedel die Songs geschrieben hat und die diesen Theaterabend auch zu einem furiosen Shakespeare-Konzert werden lässt.

In Dänemark ist nichts, wie es war. Dem krisengebeutelten Königreich droht der Untergang; etwas ist faul im Staate. Mittendrin der Königssohn: Hamlet. Gerade eben hat er noch seinen Vater zu Grabe getragen, da muss er seinen Onkel als neuen Mann der Mutter akzeptieren. Und Ophelia, die er liebt, spioniert ihm nach im Dienste seiner vermeintlichen Gegner. Eine Welt aus Lug und Trug, so scheint es Hamlet. Woher sollte da noch Vertrauen kommen? Hamlet strauchelt. Er schwankt. Innerlich zerrissen, will er den Tod seines Vaters rächen. Und damit setzt er ein mörderisches Spiel in Gang. Hausregisseur Roger Vontobel stellt in seiner Inszenierung die Frage, wie richtiges Handeln möglich ist, wenn man den Spagat zwischen privater Not und politischer Realität machen muss.

Preis Euro	24,00
------------	-------

Do	24.10.	19:00	1	
----	--------	-------	---	--

**Schauspielhaus Kleines Haus****131 DIE PHYSIKER**  
von Friedrich Dürrenmatt

Dürrenmatts Drama – sein irrwitzigstes und schwärzestes – handelt davon, dass die Erde ein kostbarer, schützenswerter Ort ist. Davon, dass sie dem Wahnsinn anheimgefallen ist, dass die Verquickung von Markt und Macht zu einer Allvernichtungsmaschine geworden ist; dass eine Gegenwehr unmöglich ist und doch die größte Sehnsucht bleibt. Es erzählt von einem »verlotterten Irrenhaus, das vor »blauen Bergen« steht«. Hierin leben drei ehemalige Physiker als Patienten. Doch alle spielen ihren Wahn nur vor: der eine, Möbius, weil er im Besitz der Weltformel ist und voller Angst, die Mächtigen der Erde könnten sie missbrauchen. Die beiden anderen, weil sie in Wahrheit Geheimagenten sind, angesetzt auf Möbius von ebenjenen Mächtigen der Erde, um seine Entdeckung zu missbrauchen.

Was darf gedacht werden, fragen die »Physiker«. Und wenn die Antwort darauf ist: Alles! – zu welchem Ende führt uns das?

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

Mo	21.10.	20:00	1
Fr	01.11.	18:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus****233 BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER**  
Von Max Frisch  
Regie: Adrian Figueroa

Immer wieder wird die Stadt von Feuersbrünsten heimgesucht. »Brandstiftung!«, heißt es. Hausierer sollen es gewesen sein. »Aufhängen sollte man sie!«, meint der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann. Ehrgeiz, Eitelkeit und Machtstreben gehören zu seinen Charaktereigenschaften. Als Unmenschen würde er sich nicht bezeichnen. Auch nicht, wenn er den Angestellten Knechtling rausschmeißt, der eine rechtmäßige finanzielle Beteiligung an einer Erfindung einfordert. Oder wenn er Knechtling mit einem Anwalt droht und ihm hinterherruft, er solle sich unter den Gasherd legen, was dieser dann auch prompt tut.

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

Sa	19.10.	20:00	1
----	--------	-------	---

**Schauspielhaus Kleines Haus****327 GEWÄSSER IM ZIPLOCK**  
Ein Sommer zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem  
Nach dem Roman von Dana Vowinkel  
Bühnenfassung von David Benjamin Brückel  
Uraufführung

Regie: Bernadette Sonnbiçhler

Endlich Ferien! Margarita besucht das Jüdische Gymnasium in Berlin-Mitte. Wie jedes Jahr verbringt sie den Sommer bei ihren Großeltern in Chicago. Ihr Vater Avi, Kantor einer Berliner Synagoge, kam aus Israel nach Deutschland. Damals, als er Margaritas Mutter kennenlernte und sich beide die Zukunft ganz anders vorstellten. Aber Marsha hat es nicht mehr ausgehalten in Berlin. Und Margarita kann sich kaum an sie erinnern. Jetzt ist sie 15 – und alles anders. Besonders nervenaufreibend: der Alltag, das Essen, die Sprache der Großeltern. Und die haben eine Idee: Margarita soll Marsha in Jerusalem besuchen. Viel lieber wäre sie wieder in Deutschland, bei ihren Freund:innen und ihrem Vater. Doch schon sitzt Margarita im Flugzeug nach Israel, verliebt sich Hals über Kopf und lernt Marsha kennen, die so anders ist als Avi. Ein Roadtrip durch Israel beginnt, der zur Reise in die eigene Familiengeschichte wird. Eine Erzählung voller Wut und Liebe, Glück und Enttäuschung. Und dem Gefühl, immer unterwegs zu sein – eine verflüssigte Welt im Ziplock-Beutel, der ein ganzes Leben umschließt.

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

So	20.10.	18:00	1
Do	07.11.	20:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus****471 ROMEO UND JULIA**  
Frei nach William Shakespeare  
Regie: Bassam Ghazi

Es herrscht Krieg. Zwei Häuser, zwei Familien, bis aufs Blut verfeindet. Inmitten des Konflikts die Kinder, Romeo und Julia. Eine Liebe ohne Zukunft. Doch diese Jugend verweigert den Tod, will sich nicht opfern – weder für alten Hass, junge Liebe noch für ihr Haus. Aber in welchem Land und in welchem Konflikt befinden wir uns im Jahr 2024? Geht es um Israel und Palästina, Russland und Ukraine, AfD und Antifa?

Mit einem diversen Ensemble zwischen 14 und 62 Jahren hinterfragt Regisseur Bassam Ghazi die Möglichkeit eines Friedens über den Gräbern der Kinder. Rückblickend, inmitten der Zerstörung erzählt das Ensemble, erfindet Alternativen, spielt Varianten durch, sucht Auswege.

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

Sa	12.10.	20:00	1
Mo	28.10.	20:00	1
So	03.11.	16:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**341 ARBEIT UND STRUKTUR**  
 von Wolfgang Herrndorf  
 Regie: Adrian Figueroa

Als sich der Schriftsteller Wolfgang Herrndorf am 26. August 2013 das Leben nahm, starb mit ihm einer der begabtesten, wichtigsten und wirkungsmächtigsten Autor:innen des noch jungen 21. Jahrhunderts. Seine literarische Schaffensphase umfasste kaum mehr als zehn Jahre, und es sind nur wenige Bücher, die er hinterlassen hat. Die aber haben ein Schwergewicht, das seinesgleichen sucht. Sein Thriller »Sand« gewann den Preis der Leipziger Buchmesse, »Tschick« wurde innerhalb weniger Jahre zu einem millionenfach aufgelegten Klassiker der neuen deutschen Literatur. Arbeit und Struktur« ist Herrndorfs Tagebuch seines angekündigten Todes. Nachdem bei ihm 2010 ein bösartiger Hirntumor diagnostiziert worden war, stürzte er sich in einen unvergleichlichen Schaffensrausch. Er schrieb weiter Bücher im Wettlauf gegen den Tod und dachte zugleich in seinem Internet-Blog öffentlich über das Leben, das Sterben, die Liebe, die Kunst, die Freundschaft, das Weltall und den ganzen Rest nach. Über drei Jahre währte dieses literarische Projekt, dem täglich zehntausende Leser:innen folgten – bis zu seinem unvermeidlichen Ende, das der Autor selbst setzte.

**Preis Euro 24,00**

Fr	11.10.	20:00	1
Do	17.10.	20:00	1
Do	31.10.	20:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**345 AMPHITRYON**  
 von Heinrich von Kleist  
 Regie: Milena Michalek

Auftritt der Gruppe: Sie heißen Amphi und Alkmeni, Choris und Sosia – und Merkur. Sie kommen zusammen, singen, sprechen, reden aneinander vorbei, und finden sich unversehens wieder in einem Stück, das ihnen näher ist als es anfangs scheinen mag: »Amphitryon«, eine Verwechslungsgeschichte mit labyrinthischen Abgründen. Immer näher kommen sich die Erzählwelten, bis sich die Grenze zwischen Kleistschen Figuren und spielender Gruppe ganz aufzulösen beginnt. Längst sind die Fünf zu Suchenden geworden in einem rätselhaften Drama, das von befreiter Lust, wankendem Vertrauen und großen Missverständnissen erzählt.

**Sitz 1 Preis Euro 24,00**  
**BT 13,00**

Fr	04.10.	20:00	BT
Mi	16.10.	20:00	1
Do	24.10.	20:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**347 DAS SPARSCHWEIN / DIE KONTRAKTE DES KAUFMANNS**  
 von Eugène Labiche / Elfriede Jelinek  
 Ein Vaudeville mit den Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios  
 Regie: André Kaczmarczyk  
 Vorher: Folies! Folies! Finis. (AT)

Im Jahr 1864 in der französischen Provinz. Einmal wöchentlich trifft sich eine Gruppe von Freund:innen und Verwandten zum Kartenspiel. Der Einsatz wandert regelmäßig ins Sparschwein; dieses soll nun geschlachtet und das Geld gemeinsam auf den Kopf gehauen werden – in Paris, der »Hauptstadt der Welt«. Doch was als Vergnügungsreise beginnt, nimmt bald die Züge eines aberwitzigen Albtraums an: Ein Essen im Restaurant bringt die Dörfler:innen an den Rand des Ruins, sie werden irrtümlich als Diebesbande verhaftet, geraten in die Fänge einer zwielichtigen Heiratsvermittlung und landen schließlich ohne Geld auf der Straße. Hier könnte die Geschichte zu Ende sein, weckte der Zustand vollkommener Mittellosigkeit nicht die potenziellen Kräfte zu Kriminalität und Anarchie.

Die acht Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios spielen auf – in einem Vaudeville, das die Belle Époque ebenso feiert, wie es die Brüchigkeit unseres Daseins heute sucht.

**Sitz 1 Preis Euro 24,00**  
**BT 13,00**

Mi	09.10.	20:00	1
So	13.10.	18:00	BT

mit Voranmeldung

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**431 MAN MUSS SICH MEPHISTO ALS EINEN GLÜCKLICHEN MENSCHEN VORSTELLEN**  
 Gründgens, Mann und die deutsche Seele  
 Von Jan Bonny und Jan Eichberg  
 Nach »Mephisto« von Klaus Mann

Klaus Manns »Mephisto« erzählt vom Schauspieler Hendrik Höfgen, der es in den 1930er-Jahren zum Bühnenstar des sogenannten »Neuen Reiches« bringt. Der Preis für seine Karriere ist seine schuldhaftige Verstrickung. Höfgen arrangiert sich mit den Mächtigen, sowohl getrieben als auch verführt, wird zum Täter. Zwischen Angst und Ruhmessucht zerrieben bemerkt er zu spät, dass er – ganz Doktor Faustus – längst auf der dunklen Seite steht. Der Filmregisseur Jan Bonny, bekannt für Arbeiten wie »King of Storks« und »Wintermärchen«, inszeniert erstmals am Düsseldorfer Schauspielhaus.

**Preis Euro 24,00**

Sa	26.10.	20:00	1
Sa	02.11.	20:00	1
So	10.11.	18:00	1



**Schauspielhaus Kleines Haus**

**349** **DIE UNVERHEIRATETE**  
 Von Ewald Palmethofer  
 Regie: Andreas Kriegenburg  
 April 1945. Eine junge Frau ist sehr aufgebracht. Man holt eine Militärstreife. 70 Jahre später. Die junge Frau ist jetzt eine alte Frau. Ihre Tochter findet sie in der Küche auf dem Boden. Sie ist gestürzt. Sie ist sehr aufgebracht. Man holt einen Rettungswagen. Und im Krankenhaus tagen die Ärztinnen und die Schwestern, und vor 70 Jahren tagte ein militärisches Standgericht und ein Jahr später ein Volksgericht. Und eine junge Frau wird abgeführt. »Nicht unhübsch«, schreiben die Zeitungen, »aber reuelos«. – Und während die Tochter zum Grab des Vaters Blumen bringt, sammelt die junge Enkelin die Männer wie Schmetterlinge oder Briefmarken, sammelt der Staatsanwalt Aussage um Aussage, versammelt sich das Volk, um Gericht zu sitzen, liest man Äpfel auf vom Boden auf dem Feld und verliert der Richter sein Urteil. Und eine Tochter trauert um den Vater und ein fremder Vater um den Sohn.  
 Zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Gefängnis und Gericht, Küche, Bett und Krankenhaus untersucht Ewald Palmethofers Drama mit einer hochartifizialen und rhythmischen Sprache das Leben dreier Frauen. Es ist ein polymorphes Erinnern, eine Verhandlung, eine Rechtsprechung und erzählt von der ausgeweglosen Verstrickung dreier Generationen.

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

Fr	25.10.	20:00	1
----	--------	-------	---

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**353** **DSCHINNS**  
 von Fatma Aydemir  
 Regie: Bassam Ghazi  
 Drei Generationen begeben sich in dem gefeierten Roman »Dschinns« von Fatma Aydemir auf eine Selbst- und Sinnsuche zwischen Deutschland und der Türkei. Aus verschiedenen Perspektiven wird von familiären Traditionen und Selbstbestimmung, Heimatlosigkeit und Queerness erzählt.

<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
-------------------	--	--------------

Mi	30.10.	20:00	1
----	--------	-------	---

Fr	08.11.	20:00	1
----	--------	-------	---

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**355** **LEONCE UND LENA**  
 Von Georg Büchner  
 Regie: Nora Schlocker  
 In Büchners Geschichte geht es um zwei Königskinder, die von Ihren Eltern zur Heirat gezwungen werden, von zu Hause fliehen und sich an einem anderen Ort ineinander verlieben.

<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
<b>1</b>	<b>24,00</b>
<b>BT</b>	<b>13,00</b>

So	06.10.	18:00	1
----	--------	-------	---

So	27.10.	16:00	BT	mit Voranmeldung
----	--------	-------	----	------------------

**Schauspielhaus Unterhaus/Foyer**

**265** **DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN**  
 Nach dem Roman von Irmgard Keun  
 Irmgard Keuns »Das kunstseidene Mädchen« gehört zu den erfolgreichsten Romanen der Weimarer Republik und wird bis heute begeistert gelesen.  
 1931. Mit einem gestohlenen Pelzmantel im Gepäck flieht die 18-jährige Stenotypistin Doris vor den Zudringlichkeiten ihres Chefs aus der Provinz in die Großstadt Berlin. In einer Zeit, in der das Geld knapp ist und die Zukunft düster erscheint, träumt sie von einem Leben als Filmstar. Doris will ein Glanz sein. »Mit weißem Auto und Badewasser, das nach Parfüm riecht, und alles wie Paris.« Ihre Erlebnisse zwischen Glamour und Gosse schreibt sie auf, nicht in einem Tagebuch, sondern in einer Art Drehbuch, in einer atemlosen Sprache voller Klugheit, Poesie und Witz. Filmschnittartig springt sie von Ort zu Ort und von Mann zu Mann: von einem Mädchenhändler zu einem national gesinnten Großindustriellen zu Herrn Brenner, der im Krieg blind geschossen wurde und dem Doris nun das nächtliche Berlin beschreibt. Als sie einen Wohlhabenden kennenlernt, glaubt sie für einen kurzen Moment, am Ziel zu sein. Doch dann kommt die Ehefrau zurück, und Doris zieht weiter. In der Silvesternacht wird sie von Ernst angesprochen, mit einer Stimme wie dunkelgrünes Moos. Zunächst findet sie ihn eklig, dann will sie nicht mehr weg – und schreibt ihm doch einen Abschiedsbrief. Denn alle Rollen, die diese Welt für sie vorgesehen hat, sind letzten Endes nichts: Hure, Ehefrau, Glanz. Und so bleibt Doris bis zum Schluss eine Unbehaute und wird kein Glanz, denkt sich aber: »Vielleicht geh ich in eine schicke dunkle Bar – und tanze und trinke und tanze – ich hab so Lust.«

<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
-------------------	--	--------------

Mi	30.10.	20:00	S3
----	--------	-------	----

**Schauspielhaus Unterhaus/Foyer**

**329** **DRAG & BIEST**  
 Die Drag-Show mit Effi Biest & Gäst:innen  
 Das Unterhaus wird für einen Abend zur glitzernden Bühne voller queer joy. Erlebt Drag und Travestie in all ihren Facetten und Schattierungen. Effi Biest stellt euch Drag Queens, Kings und Things aus der Region vor.

<b>Preis Euro</b>		<b>7,00</b>
-------------------	--	-------------

Mi	16.10.	20:00	S1
----	--------	-------	----

### Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

357

#### ZORN

Eine generationskonfrontative Inszenierung

Regie: Uta Plate

Stadt:kollektiv

»Die Welt ist voller Zorn, und ich bin jetzt auch zornig.« Das Ausmaß der Tragödien ist überwältigend: Zeitenwenden und Krisenzeiten überall um uns herum, Konflikte, die diplomatisch oder moralisch unlösbar erscheinen. Es reicht nicht mehr, sich aufzuregen, sich zu empören, die Nerven zu verlieren. Es braucht Zorn, dieses große archaische Gefühl gegen die Widrigkeiten in der Welt. »Den Zorn singe, o Göttin«, so beginnt das älteste schriftlich festgehaltene Werk Europas: die »Ilias« von Homer. Mit Zorn beginnt die Geschichte Europas.

In der neuen Inszenierung des Stadt:Kollektiv treffen junge Erwachsene auf Senior:innen. Aber sie begegnen sich nicht nur mit Vorwürfen, sondern fragen einander auch, was sie zornig macht. Wogegen haben sie gekämpft, wogegen kämpfen sie jetzt, und wofür lohnt es sich, zukünftig zu kämpfen? Neben ihnen stehen Kinder auf der Bühne, die die einzelnen Geschichten miteinander verflechten, sie hinterfragen und in einen größeren Kontext setzen. Aber die Spieler:innen berichten nicht nur von selbst erlebten Konflikten und persönlichen Krisen, sondern suchen Verbindungslinien zur griechischen Antike: Wessen Zorn ähnelt dem der Antigone, die an ein höheres Recht als das des Staates glaubt? Was passiert, wenn wir blind vor Zorn wie Ajax um uns schlagen? Zorn scheint ein aus der Zeit gefallenes Gefühl, das kaum ins vermeintlich rationale 21. Jahrhundert zu passen scheint. Aber vielleicht brauchen wir diese Geschichten jetzt genau deshalb: Können wir von den antiken Held:innen lernen, unseren Zorn wirkungsvoll einzusetzen?

**Preis Euro 12,00**

So 13.10. 20:00 1

### Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

373

#### MINDSET

nach dem Roman von Sebastian »El Hotzo« Hotz

Regie: Robert Zeigermann

In seinem Seminar »Genesis Ego« verspricht Maximilian, was alle Karrierecoachs versprechen: Erfolg durch Einzigartigkeit. Genau danach sucht IT-Support-Mitarbeiter Mirko. Und die Hotelangestellte Yasmin glaubt nicht recht daran. Drei Menschen auf der Suche nach dem richtigen Mindset für eine kapitalistische Welt, die manchmal ganz schön kompliziert und verlogen sein kann. Sebastian Hotz, geboren 1996, zählt zu den bekanntesten Online-Humorist\*innen Deutschlands. Als »El Hotzo« erreicht er knapp zwei Millionen Follower auf Twitter und Instagram. Sein jüngst erschienenes Romandebüt kommt in der Regie von Robert Zeigermann als zeitgeistiges Kammerspiel auf die Bühne des Unterhauses.

**Preis Euro 12,00**

Do 10.10. 20:00 1 mit Voranmeldung

Fr 18.10. 20:00 1 mit Voranmeldung

### Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

461

#### KELLERKLÄSCH

Der Ensemble-Talk mit Kilian Ponert und Matts Johan Leenders

»Es gibt Wunder, die müssen im Dunkeln geschehen.«

Tief in den Eingeweiden des Düsseldorfer Schauspielhauses zwischen Lüftungsschächten und längst vergessenen Toiletten liegt ein Raum, in dem das Unmögliche möglich, das Undenkbare denkbar, das Unsagbare zumindest singbar wird. Auf dieser kleinsten der großen Bühnen suchen Kilian Ponert und Johan Leenders in den Köpfen und Herzen des Ensembles und des Publikums nach vergessenen Melodien und verborgenen Geschichten – und nach nichts weniger als der Frage nach dem Leben, dem Universum und allem, was dazugehört.

**Sitz Preis Euro**

**S1 7,00**

**SErm 4,00**

Sa 05.10. 20:00 S1, SErm mit Voranmeldung

### Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

371

#### EURYDIKE DEEP DOWN

von Michele De Vita Conti und Alessandra Giuriola

Regie: Alessandra Giuriola

Es ist die Geschichte zweier ungleicher Paare, die Menschen seit Jahrtausenden in ihren Bann zieht: Orpheus und Eurydike, schwer verliebt und in die Unterwelt verbannt, wo Hades und Persephone ein Reich der Schatten regieren. An diesem lebensfremden Ort begegnet eine junge Liebe einer glücklosen Ehe, raubte Hades doch Persephone einst aus der Oberwelt. Regisseurin Alessandra Giuriola hat mit mehr als 100 Menschen über die Liebe gesprochen und gemeinsam mit dem italienischen Dramatiker Michele De Vita Conti ein Stück geschrieben, das den antiken Mythos mit unserer Gegenwart verknüpft. In Zeiten, die allzu oft von emotionaler Distanz, politischer Rivalität und sozialer Kälte geprägt scheinen, ein Plädoyer für die unbedingte Liebe.

**Preis Euro 12,00**

Do 31.10. 20:00 1

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>185</b>	<b>DER MANN, DER EINE BLUME SEIN WOLLTE</b>		
	von Anja Tuckermann ab 4 Jahren		
Ein Mann lebt in einer farblosen Welt. Irgendwann reicht es ihm nicht mehr, einfach nur ein Mann zu sein und Dinge zu tun, die von Männern erwartet werden. Lieber will er eine Blume sein. Er will andere überraschen, betören und duften, will angesehen und gepflückt werden. Dann will er eine Frau sein und Kleider in allen Farben tragen. Am liebsten würde er das als Mann tun, aber er befürchtet, ausgelacht zu werden. Dann will der Mann wieder ein Mann sein – zum Karneval geht er als Blumenwiese.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Nerm</b>	<b>7,00</b>
		<b>Nerw</b>	<b>12,00</b>
Do	03.10.	16:00	Nerm, Nerw

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>385</b>	<b>DAS POMMES-PARADIES</b>		
	von Akin Emanuel Şipal Regie: Liesbeth Coltof		
Das Pommes-Paradies liegt in Belgien, sagt Johanna, die nachts im Supermarkt auf Emin trifft, der sich gerade die Taschen vollstopft. Moment, nachts im Supermarkt? Ein Alltagsrhythmus aus dem Piepen des Warencanners, Husten und Räuspern versetzt KassiererIn und Kund:innen in Trance. Bis der Junge und seine Mutter an der Reihe sind. Sie zählt Münzen ab, doch es reicht einfach nicht. Die Frau wird beschimpft, sie solle nicht alle aufhalten. Wütend beschließt Emin, sich nachts einschließen zu lassen.			
Nun staunt er nicht schlecht, als er das nächtliche Eigenleben des Supermarkts entdeckt. Da sind die NachtkassiererIn, die statt Geld gute Geschichten verlangt, und der hektische Supermarktmanager, der den neuesten Energydrink »Sugar 3000« auf den Markt bringen will. Und der Brokkoli streitet mit den Chips darum, wer bei den Menschen beliebter ist. Die Motte isst derweil, was ihr gefällt. Denn was ist ein »Produkt«, und was heißt »gehören«? Wer Hunger hat, nimmt von dem, was da ist, oder?			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Erm</b>	<b>7,00</b>
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
Sa	12.10.	18:00	Erm, Erw
Sa	21.12.	18:00	Erm, Erw

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>387</b>	<b>SPIELVERDERBER</b>		
	Ein Theaterstück über Spaß am Sport und ein komisches Gefühl von Veronika Maurer Regie: Robert Gerloff		
Schweiß strömt von der Stirn und rinnt den Rücken runter. Der Trainer gestikuliert wild, die Trainerin fordert lautstark Elfmeter. Die letzten Minuten laufen. Es kribbelt in den Beinen – dann ist es geschafft! Erleichterung bei allen, Abklatschen mit dem Team. Junge Menschen lässt der Traum einer Sportkarriere über sich hinauswachsen. Für viele Kinder und Jugendliche sind solche Glücksmomente zudem verbunden mit Freundschaft und Rückhalt. Und dennoch passiert es, dass im Sport Grenzen überschritten werden. Manchmal ist das nicht klar zu erkennen, selbst für die Betroffenen. Viele schweigen. Doch was kann getan werden, wenn Erwachsene übergriffige Verhaltensweisen zeigen? Einige Sportvereine – wie Fortuna Düsseldorf – versuchen gezielt, gegen Machtmissbrauch vorzugehen und mithilfe von Schutzkonzepten Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Thema zu sensibilisieren.			
In Kooperation mit Fortuna Düsseldorf, dem Kinderschutzbund und anlässlich der EURO 2024 entsteht am Jungen Schauspiel ein empowerndes Theaterstück für alle ab 8 Jahren.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
So	03.11.	16:00	Erw,Kind

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
<b>397</b>	<b>DON QUIXOTE - NICHTS ALS DIE WAHRHEIT</b>		
	Ein Puppenspiel frei nach Cervantes von und mit Leon Schamlott		
Leon Schamlott ist neues Mitglied im Ensemble des Jungen Schauspiels und befindet sich zugleich im Abschlussjahr des Studiengangs Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Sein Diplomprojekt entwickelt er bei uns am Theater und zeigt einen ersten Einblick in seine Arbeit, in der er sich mit den Geschichten der berühmten Figur des Don Quixote beschäftigt. Das Besondere dabei: Die Puppen für die Inszenierung baut er selbst. Wie das geht und was man beim Puppenbau beachten muss, stellt Leon Schamlott im Rahmen seiner Werkschau genauso vor wie die ersten Texte und Spielszenen.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
Sa	16.11.	18:00	Erw, Kind

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
<b>481</b>	<b>FAUST 1+2+3</b>			
Von Johann Wolfgang von Goethe und Felix Krakau Regie: Felix Krakau Ab 14 Jahren				
»Faust« – das Stück der Stücke, Schulstoff, wesentlicher Bestandteil des westlichen Bildungskanons und bis heute eines der meistgespielten Werke auf deutschsprachigen Bühnen. Im Zentrum steht der Universalgelehrte Heinrich Faust, der im Leben keinen Reiz mehr sieht und dem auch die Wissenschaft langweilig geworden ist. Auf der Suche nach dem ultimativen Kick, Rausch und Ekstase lässt er sich auf einen Pakt mit dem Bösen – namentlich Mephisto – ein.				
Regisseur und Autor Felix Krakau, der am Jungen Schauspiel zuletzt »Die Räuber« inszenierte, befragt den Klassiker neu – komprimiert und doch ausufernd, kurz ein nahezu Faust'sches Vorhaben: der ganze Stoff, inklusive des dritten Teils, in knapp 90 Minuten!				
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>	
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
Di	08.10.	19:00	Erw, Kind	
Sa	09.11.	19:00	Erw, Kind	
Sa	14.12.	19:00	Erw, Ki nd	mit Voranmeldung

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
<b>485</b>	<b>WOLF</b>			
Von Saša Stanišić Regie: Carmen Schwarz Ab 10 Jahren				
Überraschend erfährt Kemi von seiner Mutter, dass sie ihn für ein Ferienlager im Wald angemeldet hat, weil sie arbeiten muss. Fast alle aus seiner Stufe sind auch angemeldet. Die Netten, die Sportler:innen, die Pferdemädchen, die Zocker:innen. Und Jörg, der immer abseits steht. Jörg und Kemi landen in einem Zimmer, da sie bei der Zimmeraufteilung übrig geblieben sind. So geht Demokratie, denkt Kemi. Die täglichen Ausflüge begeistern alle bis auf Waldhasser Kemi, der beobachtet, wie Marco und seine Gefolgschaft Jörg bedrängen und ihn noch mehr zum Einzelgänger oder, wie es im Buch heißt, »anders-iger« machen.				
Saša Stanišić ist mit seinem ersten Kinderbuch »Wolf« für den Jugendliteraturpreis 2024 nominiert. Regisseurin Carmen Schwarz erzählt den Roman als Geschichte über Freundschaft und Zivilcourage.				
Mit künstlerischer Audiodeskription				
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>	
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
Sa	07.12.	18:00	Erw, Kind	mit Voranmeldung

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
<b>483</b>	<b>BIN GLEICH FERTIG!</b>			
Frei nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit und Anne-Kathrin Behl Regie und Choreografie: Barbara Fuchs Ab 2 Jahren Uraufführung				
»Bin gleich fertig!« ist eine gut gelaunte Anziehgeschichte für Morgenmuffel und Verkleidungskünstler:innen, schwungvoll gereimt vom Düsseldorfer Autor Martin Baltscheit. So spielerisch, wie sich Kinder rasant und raffiniert die Welt erobern, geht es in der neuen Inszenierung für die Allerjüngsten um die schier unendlichen Möglichkeiten, Kleider und Schuhe an- und wieder auszuziehen. Bis es schließlich Zeit ist, in die Kita zu gehen.				
Choreografin und Tänzerin Barbara Fuchs gehört zu den Pionier:innen im Bereich Tanz für die Allerjüngsten.				
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
		<b>Erw</b>	<b>12,00</b>	
		<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
So	20.10.	16:00	Erw, Kind	
Fr	25.10.	16:00	Erw, Kind	
So	24.11.	16:00	Erw, Kind	

Theater an der Luegallee				
<b>1818</b>	<b>STOLLEN UND PLÄTZCHEN</b>			
Die traditionelle Weihnachtslesung – mit frischen neuen Texten mit Nadine Karbacher, Christiane Reichert und Marc-Oliver Teschke an der Harfe: Clara Busemann				
Schönes bleibt: Advent, Weihnachten und „Stollen und Plätzchen“. Genießen Sie für zwei Stunden diese Oase der Entspannung inmitten der Weihnachtshektik. Unser neues Programm verwöhnt Sie wieder mit kurzweiligem Ohrenschauspiel, stimmungsvoll begleitet von Harfenklängen, die auch zum Mitsingen einladen. Und in der Pause genießen Sie wieder Stollen und Plätzchen.				
		<b>Preis Euro</b>	<b>20,00</b>	
So	15.12.	11:30	mit Voranmeldung	
Sa	21.12.	11:30	mit Voranmeldung	
Sa	21.12.	16:00	mit Voranmeldung	
So	22.12.	11:30	mit Voranmeldung	
So	22.12.	16:00	mit Voranmeldung	

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1943</b>	<b>Ein MORDS-SONNTAG</b>	
	Kriminelle Komödie von Jack Jacquine	
	Regie: Christiane Reichert	
	mit Christopher Kühne, Saskia Leder und Christiane Reichert	
	Aus purer Langeweile treibt das Schwesternpaar Hélène und Clarissa an einem verregneten Sonntag ein »Mörderspiel«.	
	Es beginnt mit einem anonymen Brief, der prompt den örtlichen Inspektor auf den Plan ruft. Wunderbar:	
	Herrenbesuch! Auf ihn wirkt alles, was er hier sieht und hört, höchst verdächtig. Doch plötzlich dreht sich der Spieß um: Sind die Damen Opfer einer harmlosen Polizistenwette?	
	<b>Preis Euro</b>	<b>15,00</b>
Do	03.10.	20:00
Fr	04.10.	20:00
Sa	05.10.	15:00
Sa	05.10.	20:00
So	06.10.	15:00
Do	10.10.	20:00
Fr	11.10.	20:00
Sa	12.10.	15:00
Sa	12.10.	20:00
So	13.10.	15:00

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1953</b>	<b>Was Frauen wirklich wollen. Und Männer zu wissen glauben</b>	
	Komödie von Sabine Misiorny und Tom Müller	
	Regie: Suzan Erentok	
	Nach einem weiteren gescheiterten Date lässt Franziska mitten in der Möbelabteilung eines Kaufhauses ihre "Männergeschichten" Revue passieren, um herauszufinden, warum es ihr einfach nicht gelingen will, den Traummann zu finden. Sind alle Männer Machos oder Muttersöhnchen? Oder liegt es doch an Figur, Kleidung, Brille? Franziska weiß, dass es Zeit ist. Zeit, sich zu überlegen, was sie wirklich will.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>15,00</b>
Fr	01.11.	20:00
Sa	02.11.	15:00
Sa	02.11.	20:00
So	03.11.	15:00
Do	07.11.	20:00
Fr	08.11.	20:00
Sa	09.11.	15:00
Sa	09.11.	20:00
So	10.11.	15:00

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1950</b>	<b>Die Patientin</b>	
	Psychothriller von Gaspard Cabot	
	Regie: Christiane Reichert	
	mit Jan Philip Keller, Veronika Morgoun und Christiane Reichert	
	Die junge Krankenschwester Maryann tritt eine Stelle bei den reichen Geschwistern Miller an. Durch ihre unerschütterlich positive Einstellung übt sie einen guten Einfluss auf ihre Patientin aus – es geht ihr gesundheitlich stetig besser. Doch Maryann ahnt nicht, in was für eine Gefahr sie sich damit begibt. Denn alles weist darauf hin, dass Mr. Miller sich nicht nur seiner Schwester entledigen will, sondern sogar Maryann nach dem Leben trachtet.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>15,00</b>
Do	14.11.	20:00
Fr	15.11.	20:00
Sa	16.11.	15:00
Sa	16.11.	20:00
So	17.11.	15:00

<b>Theater an der Luegallee</b>		
<b>1958</b>	<b>Düsseldorf – Eine Liebeserklärung</b>	
	Musikalisch-literarisches Programm aus, über und um Düsseldorf	
	mit Jan Philip Keller, Christiane Reichert und am Klavier Nicolas Evertsbusch	
	Jan Philip Keller und Christiane Reichert nähern sich dem Zuhause des Theaters, der Stadt Düsseldorf an. Geschichtliches, Amüsantes, Wahres und Erfundenes, vermischt mit kabarettistischen Liedern des wunderbaren Nicolas Evertsbusch – von „A wie Altbier“ bis „H wie Heinrich Heine“, von „R wie Rhein“ bis „Z wie Zuhause“ - garantiert beste Unterhaltung.	
	<b>Preis Euro</b>	<b>15,00</b>
Do	21.11.	20:00
Fr	22.11.	20:00
Sa	23.11.	15:00
Sa	23.11.	20:00
So	24.11.	15:00

Theater an der Luegallee		
<b>1920</b>	<b>ES IST WIEDER ... HALLOWEEN</b>	
Geschichten zum Gruseln, Schauern und Bibbern mit Christiane Reichert, Marc-Oliver Teschke und am Klavier: Nicolas Evertsbusch		
31. Oktober – Halloween. Kinder laufen verkleidet durch die Straßen und überall hört man: „Süßes oder Saures!“ In diesem Jahr wird es auch an der Luegallee düster und geheimnisvoll: Christiane Reichert und Marc-Oliver Teschke lesen sich durch die berühmtesten Gruselgeschichten und makabersten Anekdoten. Von Stephen King bis Edgar Allan Poe – für jeden ist etwas dabei.		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
Do	31.10.	20:00

Theater an der Luegallee		
<b>1963</b>	<b>PHOENIXALLEE - IMPROTHEATER AN DER LUEGALLEE</b>	
"Die Show der 1000 Möglichkeiten"		
Die Phönixallee liefert, was immer das Publikum sich wünscht: Von Oper bis Odyssee, von Krimi bis Katastrophenfilm. Aus Alltagstätigkeiten werden Musicals und aus Blind Dates Science-Fiction-Komödien. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn Regie führt beim Improtheater das Publikum. Neu im Gepäck haben sie dabei ihr Format „Heiße Luft – Die Impro-Soap“.		
<b>Preis Euro</b>		<b>12,00</b>
Mi	02.10.	20:00
Mi	06.11.	20:00

Theater an der Luegallee		
<b>1968</b>	<b>EIN FALL FÜR PATER BROWN</b>	
Kriminalkomödie von Florian Battermann und Jan Bodinus Regie: Christiane Reichert Mit: Nadine Kugler, Stefan Peters, Christiane Reichert und Marc-Oliver Teschke		
Nachdem Pater Brown einen Bankraub in Brighton aufgeklärt hat, wird er mal wieder von seinem Bischof strafversetzt. So übernimmt er die Pfarrstelle auf der Isle of Man. Kaum haben Pater Brown und seine Haushälterin Mrs. Miller jedoch dort das alte Pfarrhaus bezogen, passieren die merkwürdigsten Dinge. Da ist der agile Pater natürlich nicht mehr zu bremsen und ermittelt, was das Zeug hält.		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	28.11.	20:00
Fr	29.11.	20:00
Sa	30.11.	15:00
Sa	30.11.	20:00

Theater an der Luegallee		
<b>1969</b>	<b>EINE LEICHE ZUM KAFFEE</b>	
Kammer-Krimi-Komödie von Stefan Keim Regie: Suzan Erentok		
Als die gut betuchte Freifrau von Möllinghof in ihrem Stamm-Café einem Giftmord zum Opfer fällt, ruft das nicht nur die Polizei, sondern natürlich auch die Presse auf den Plan. Robert Brinkmann, der sonst nur über den Riesenrammler des Skatbruders seines Chefredakteurs berichten darf, trifft sich mit Frau Borowsky-Bardos. Sie ist Hellseherin, und er erhofft sich von ihr eine große Story.		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	24.10.	20:00
Fr	25.10.	20:00
Sa	26.10.	15:00
Sa	26.10.	20:00
So	27.10.	15:00

Theater an der Luegallee		
<b>1971</b>	<b>KAFFEE, KLARA, KATASTROPHEN</b>	
Solostück für eine Komödiantin von Stefan Schroeder Regie: Stefan Schroeder		
Klara baut Kunstwerke aus Kaffee-Kapseln. Was andere wegschmeißen, bewahrt sie für die Ewigkeit. In ihrem Hobbykeller setzt Klara mit jeder Kapsel, die nicht im Müll landet, ein Zeichen, unermüdlich, jeden Tag. Allein mit Promenadenmischung George und den Zuschauern kommt sie ins Erzählen. Mag sein, dass die Leute sie verschroben finden, doch vielleicht ist sie auch der letzte normale Mensch?		
<b>Preis Euro</b>		<b>15,00</b>
Do	17.10.	20:00
Fr	18.10.	20:00
Sa	19.10.	15:00
Sa	19.10.	20:00
So	20.10.	15:00

Theater an der Kö		
<b>1312</b>	<b>STEFAN VERHASSELT</b>	
Mit euch ist es schöner Kabarett		
Stefan Verhassel ist der Niederrheiner unter den Kabarettisten. Mit feinsinnigem und stellenweise richtig schrägem Humor „philosophiert“ er sich auch in seinem 6. Kabarettprogramm wieder wortwitzig durch die Eigenarten und Absurditäten unserer Gesellschaft und zeigt auf, was wir täglich so veran- und verunstalten. geht's um Kühe im Home-Office, Hunde im Übergangsmäntelchen und künstliche Intelligenz im Kabarett. Man erfährt auch, warum Jugendliche keinen Spargel mehr essen, dafür aber alles in „Bowls“.		
Alles ohne Kostüm und Kulisse, aber immer oberhalb der Gürtellinie und mit Empathie für seine Mitmenschen.		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
So	24.11.	18:00
mit Voranmeldung		

Theater an der Kö	
<b>1351</b>	<b>SPRINGMAUS</b> Merry Christmaus Impro-Comedy
Der Weihnachtsklassiker der Springmaus ist die perfekte Einstimmung auf die festlichen Tage. Auf ihre einzigartige Weise stellen die Akteure von Deutschlands bekanntestem Improvisationstheater das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Hier wird der Baum geschmückt, die Gans gerupft und der Wein zum Glühen gebracht, dass es eine wahre Freude ist.	
„Merry Christmaus“ – das sind zwei Stunden Ruhe vom Einkaufsstress bei kreativem Chaos und herzerfrischem Gelächter. Die Geschenke: Spaß und Improvisation bis dem Weihnachtsmann die Ohren schlackern, angerichtet auf den heiligen Brettern, die die Welt bedeuten. Und bestimmt schaut das Christkind auch noch vorbei.	
<b>Preis Euro 20,00</b>	
Sa 23.11.	20:00

Theater an der Kö	
<b>1353</b>	<b>JÖRG KNÖR</b> Das wars mit Stars 2024 – Die Jahresrück-Show Comedy
Endlich! Da ist er wieder: Der Kult-Jahres-Rückblick mit Jörg Knör. Deutschlands Top-Parodist und Bambi-Preisträger hat das Jahr 2024 wieder zur Show gemacht. Und alle Prominenten des Jahres sind auch bei ihm die Hauptdarsteller. Jörg Knör liefert den O-Ton der Prominenten zu Ihren Stories so wie sie 2024 für Schlagzeilen gesorgt haben.	
Musikalisch wird's auch mit witzigen Versionen der Hits des Jahres und das Saxofon steht auch griffbereit.	
<b>Preis Euro 20,00</b>	
Do 21.11.	20:00 mit Voranmeldung
Fr 22.11.	20:00 mit Voranmeldung

Theater an der Kö	
<b>1398</b>	<b>UND ES GIBT IHN DOCH</b> Komödie von René Heinersdorff prominente Besetzung in Verhandlung
Einmal noch. Ein letztes Mal sollen die Kinder die Illusion vom Weihnachtsmann am Heiligen Abend erfahren, bevor sie nicht mehr an ihn glauben. Aber wer kann ihn spielen? Die Widerstände sind groß: alle männlichen Verwandten sind verreist, alle Nachbarn nicht erreichbar, alle aus Angst davor den Weihnachtsmann wieder spielen zu müssen. Da eröffnet sich eine neue Chance. Dass mit dieser Chance aber gleich alle Beziehungen auf den Prüfstand geraten, damit war nicht zu rechnen... und die stille Nacht droht mehr als laut zu werden.	
<b>Weitere Termine im Dezember 2024 und Januar 2025.</b>	
<b>Preis Euro 20,00</b>	
Sa 30.11.	20:00 mit Voranmeldung

Theater an der Kö	
<b>1397</b>	<b>KARDINALFEHLER</b> Komödie von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs mit BILL MOCKRIDGE, MARGIE KINSKY u.a.
Ein strahlendes Vorbild! So sehen sich die katholischen Würdenträger eines kleinen deutschen Bistums. Sauber, mit wenig Kirchenaustritten und absolut skandalfrei. Dazu präsentiert sich der ehrgeizige Bischof als energischer Aufklärer und Saubermann, der alle dunklen Schatten der Vergangenheit entschieden bekämpft. Kein Wunder, dass er deshalb vom Vatikan mit dem größten Ereignis in der 700-jährigen Geschichte des Bistums belohnt werden soll: Der Papst wird das Bistum besuchen, die bekannteste Reliquie der Diözese segnen und eine Nacht im bischöflichen Palast verbringen. Doch während der Vorbereitungen auf den Besuch des Heiligen Vaters braucht sich unter der scheinbar perfekten Oberfläche ein Skandal zusammen, der wie ein Tsunami nicht nur den Bischof, sondern auch das Bistum mitzureißen droht. Ab jetzt gilt nur noch eins: Der Skandal muss mit allen Mitteln verhindert werden. Mit absolut allen.	
Der führende britische Theaterautor Alistair Beaton und der deutsche Satiriker Dietmar Jacobs haben sich für eine scharfe und satirische Komödie über die katholische Kirche zusammengeschlossen ... mit einem Stück, das nicht nur unterhält, sondern gewiss auch provoziert.	
<b>Preis Euro 20,00</b>	
Do 17.10.	20:00 bestellen bis zum 17.09.24
Fr 18.10.	20:00 bestellen bis zum 17.09.24
Sa 19.10.	20:00 bestellen bis zum 17.09.24
So 20.10.	18:00 bestellen bis zum 17.09.24
Mi 23.10.	20:00 bestellen bis zum 17.09.24
Do 24.10.	20:00 bestellen bis zum 17.09.24
Fr 25.10.	20:00
Sa 26.10.	20:00
So 27.10.	18:00
Mi 30.10.	16:00
Mi 30.10.	20:00
Do 31.10.	20:00
Fr 01.11.	18:00 mit Voranmeldung
Sa 02.11.	20:00 mit Voranmeldung
So 03.11.	18:00 mit Voranmeldung
Di 05.11.	20:00
Mi 06.11.	20:00
Do 07.11.	20:00
Fr 08.11.	20:00 mit Voranmeldung
Sa 09.11.	17:00 mit Voranmeldung
Sa 09.11.	20:00 mit Voranmeldung
So 10.11.	18:00 mit Voranmeldung
Mi 13.11.	20:00
Do 14.11.	20:00
Fr 15.11.	20:00 mit Voranmeldung
Sa 16.11.	20:00 mit Voranmeldung
So 17.11.	11:30 mit Voranmeldung

<b>Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath</b>	
<b>3021</b>	<b>TOBIAS MANN</b> „REAL/FAKE – DAS 8. SOLO“
<p>In seinem 8. Bühnenprogramm stellt sich Tobias Mann der wichtigsten Frage der Zeit: Was ist echt und was ist falsch – und spielt das überhaupt noch eine Rolle, wenn man mit einem Klick viel schönere Wahrheiten erzeugen kann, als die Realität sie hergibt? Sind Emotionen real, wenn sie vom Social-Media-Algorithmus erzeugt wurden? Und was heißt schon REAL, wenn man sich bei der alltäglichen Selbstbeobachtung zwischen seinem Spiegelbild und dem bearbeiteten Profifoto im Netz entscheiden muss? "Fake it til you make it!" ist das Motto der Zeit. REAL war gestern, dem FAKE gehört die Zukunft. Darum hat Tobias Mann trotz aller Widrigkeiten der Gegenwart extrem gute Laune und ist sicher: „Alles wird gut!“ Schließlich werden selbst die größten Probleme dieses Planeten künftig vom Computer gelöst. Gut, hoffentlich merkt der Rechner nicht, dass der Mensch das Problem ist.</p> <p>In Texten und Liedern widmet sich der Mann mit sonnigem Gemüt und unerschütterlichem Humor falschen Wahrheiten und wahren Fakes. Ein Abend mit tiefschürfenden Gedanken, cleverer Satire und puppenlustigem Blödsinn vom FachMann - das sollte man sich nicht entgehen lassen. Echt jetzt!</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>20,00</b>	
Fr	29.11.    20:00

<b>Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath</b>	
<b>3066</b>	<b>STEFAN WAGHUBINGER</b> „Hab ich euch das schon erzählt. Das Beste aus 15 Jahren und neue Katastrophen“
<p>Wenn jemand in Gedanken, Worten und Werken so grandios und komisch scheitert wie Waghubinger, bleibt ihm nur, immer wieder aufzustehen, sich einen Ruck zu geben und sich auf den Barhocker zu setzen. Da ihm in die Zukunft zu planen nie richtig geglückt ist, schaut er diesmal zurück und ein wenig zur Seite.</p> <p>Die besten Geschichten, für die man diese Kunstfigur liebt, werden noch einmal erzählt und mit neuen Anekdoten und Erklärungsversuchungen zu einer Achterbahn der Gefühle verschraubt. Waghubinger denkt und redet dabei so knapp an der Wirklichkeit vorbei, dass man sie manchmal klarer zu sehen glaubt als im Theater der eigenen Welt. Der berühmte Spiegel, den er vorhält, ist diesmal ein beim Einparken abgebrochener Rückspiegel und wer will kann darin sich selbst, die Welt, oder einfach wieder einen Waghubinger sehen. Philosophisches Granteln und liebevolle Gemeinheiten.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>16,20</b>	
Sa	19.10.    20:00
bestellen bis zum 17.09.24	

<b>Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath</b>	
<b>3120</b>	<b>JANE MUMFORD</b> Reptil
<p>Dass ausgerechnet wir Menschen so lange überlebt haben auf der Erde! Die Pest hat's versucht, Vulkane haben's versucht, wir versuchen's sogar selber immer wieder mit Krieg und Mord und Eurovision Songcontests... aber wir überleben als Spezies. Stinkfisch und unverdient. Aber sind wir ehrlich: Blut, Schweiß und Tränen sind von gestern! Es ist an der Zeit, dass Säugetiere ihre Vormachtstellung auf diesem Planeten abgeben. Wer in der Gesellschaft von heute überleben will, wird am besten kaltblütig. Sinn und Wahnsinn, Liebe und Tod, Zufall und Schadenfreude: zwischen diesen Polen hangelt sich Jane Mumford durch einen skurrilen Abend jenseits der Kategorien von Kabarett, Comedy und Performance. Seit sie 2014 zum ersten Mal auf eine offene Bühne kroch, gewann sie 2016 das Ötztal Kabarettcasting im Duo mit „9 Volt Nelly“, wurde beim Swiss Comedy Award 2017 nominiert für die Kategorie Newcomerin und gewann dann 2018 in der Kategorie Ensemble mit der Satire-Kombo „Bundesordner“.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>16,20</b>	
Sa	09.11.    20:00

<b>Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath</b>	
<b>3121</b>	<b>MACKEFISCH</b> „Harmonieniedergang“
<p>Lucie Mackert und Peter Fischer sind MACKEFISCH. Die beiden stehen für eine wüste Mischung aus selbstgebauten Koffertrommeln, Piano, Banjo, Gitarren, Synthie-Klängen und Klimbim. Dazu deutsche Texte von außergewöhnlicher Bandbreite: lustig und albern, phantasievoll und poetisch, bissig und gnadenlos. Mit betörendem Harmoniegesang zum Dahinschmelzen und rasanter Wortakrobatik nehmen die beiden die Gefühlslage unserer Gesellschaft ins Visier. Ob martialisch treibend oder locker geswingt – die voranpreschende Energie dieses Zwei-Personen-Orchesters ist ansteckend. Mit Harmonieniedergang liefert die prämierte Mini-Band Mackefisch den ohrwurmtauglichen Soundtrack unserer Zeit.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>16,20</b>	
Fr	22.11.    20:00



<b>Marionettentheater</b>		
<b>2903</b>	<b>DER SATANARCHÄOLÜGENIAL-KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH</b>	
Eine Zauberposse nach dem berühmten Buch von Michael Ende für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren		
Dem Laborzauberer Beelzebub Irrwitzer ist es nicht gelungen, sein jährliches Soll an bösen Taten zu erfüllen. Seiner Tante, der Geldhexe Tyrannja Vamperl ergeht es nicht besser. Gelingt es ihnen gemeinsam mit Hilfe des »Satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch« noch in der Silvesternacht ihr Defizit an bösen Zaubern aufzubessern?		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
Fr	29.11.	20:00
Sa	30.11.	15:00
Sa	30.11.	20:00

<b>Marionettentheater</b>		
<b>2908</b>	<b>DER GOLEM</b>	
von Susanne Kröber frei nach Gustav Meyrink für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren		
„Dreht Euch nicht um, der Golem geht um“, raunt man im Prager Ghetto. Der Golem, ein sagenhaftes künstliches Menschenwesen, erscheint angeblich alle 33 Jahre, um Tod und Schrecken zu bringen. Auch Athanasius Pernath wird von Golem-Furcht erfasst, als er sein Atelier verwüstet vorfindet und in einen Mord verwickelt wird. Auf der Suche nach seiner Vergangenheit und Identität erscheint ihm der Golem und bringt geheimnisvolle Visionen mit.		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
Mi	30.10.	20:00
Do	31.10.	20:00
Sa	02.11.	15:00
Sa	02.11.	20:00
Mi	06.11.	20:00
Fr	08.11.	20:00
Sa	09.11.	15:00
Sa	09.11.	20:00
Mi	13.11.	20:00
Fr	15.11.	20:00
Sa	16.11.	15:00
Sa	16.11.	20:00
Mi	20.11.	20:00
Fr	22.11.	20:00
Sa	23.11.	15:00
Sa	23.11.	20:00

<b>Marionettentheater</b>		
<b>2905</b>	<b>DIE SCHÖNE UND DAS BIEST</b>	
Eine Liebesgeschichte nach dem Märchen von Jeanne-Marie Leprince de Beaumont für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren		
Das Märchen von einer Liebe, die ins Herz blickt: Eine rätselhafte und unglückliche Bestie erobert das Herz des schönen Mädchens Belle.		
<b>Preis Euro</b>		<b>20,00</b>
Mi	16.10.	20:00
Fr	18.10.	20:00
Sa	19.10.	15:00
Sa	19.10.	20:00

<b>FFT Düsseldorf</b>		
<b>6507</b>	<b>SETA - DER UNTERGANG DER EXCELSIOR</b>	
Die Chronik einer Tragödie nach Georg W. Kampfer		
Anfang Februar 1866 strandet das Handelsschiff Excelsior bei schwerem Seegang vor der Küste der Insel Juist. 22 Schiffbrüchige können sich auf einen Mast retten. Auf Juist plant man ihre Bergung. Doch schweres Wetter, Kompetenzgerangel, Bürokratie und Egoismus verzögern die Rettung und fordern viele weitere Opfer. Mit „Der Untergang der Excelsior“ präsentiert das SeTA die Uraufführung der exzellent recherchierten Chronik des Unglücks von Georg W. Kampfer in einer Theaterfassung von Kathrin Sievers..		
<b>Preis Euro</b>		<b>13,00</b>
Fr	18.10.	19:00
Sa	19.10.	19:00
So	20.10.	15:00

<b>FFT Düsseldorf</b>		
<b>6690</b>	<b>INGO TOBEN</b>	
There is no Empty Space on Earth Performance für alle ab 14 Jahren		
Wie sollen wir politisch handeln, wenn die Grenze zwischen Information und Desinformation immer durchlässiger wird? Sind wir in der Lage, digitale Deepfakes und alternative Wahrheiten zu entlarven? Der Regisseur Ingo Toben begibt sich mit einer Gruppe junger Refugees auf die Suche nach Wahrheiten, die uns verbinden, anstatt uns zu trennen. Sie laden das Publikum in eine Arena ein, in der jede*r eine ganz eigene Perspektive auf das Geschehen und die gehörten Geschichten wirft. Sie handeln von Migration und Diskriminierung, Aufbruch, Ankunft und politischer Handlungsmacht.		
<b>Preis Euro</b>		<b>13,00</b>
Sa	26.10.	19:00
So	27.10.	12:00
So	27.10.	17:00
Mo	28.10.	19:00
Di	29.10.	19:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2014</b>	<b>HANS GERZLICH</b>
Das bisschen Haushalt ist doch kein Problem – dachte ich.	
"Du bist doch den ganzen Tag Zuhause!" Kennen Sie diesen Satz? Hans Gerzlich auch. Aus seinem eigenen Mund. Er hat ihn oft genug gesagt - zu seiner Frau. Klar, er schafft die Kohle ran, und sie hätte im Beruf sowieso weniger Verdienst und kaum Aufstiegschancen - wie fast alle Frauen. Auch noch im 3. Jahrtausend. Aber plötzlich kommt eine Pandemie, und plötzlich kriegt sie ein mega Job-Angebot; im Online-Handel. Er wollte immer Herr im Hause sein, jetzt ist er es: Sie macht Karriere, er den Haushalt. Es ist ein neues Leben. Ohne Büro - aber auch ohne Anerkennung, ohne Bezahlung, dafür oft mit Doppelschichten. Frauen kennen das, er jetzt auch. Für Gerzlich heißt es nun: Kinder, Küche, Karrierefrau. Dummerweise kommt diese abends gutgelaunt aus dem Büro, hat Lust auf Sex - und er Kopfschmerzen.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
Do	07.11. 20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2030</b>	<b>FRANK FISCHER</b>
Gagaland	
Die Welt steht Kopf, um sie zu verstehen, könnte man versuchen, einen Handstand zu machen. Oder man bleibt aufrecht sitzen und begegnet dem ganzen Irrsinn mit Humor.	
In seinem neuen Programm nimmt Sie Frank Fischer mit auf eine Reise durch ein sonderbares Land, dessen schräge Bewohner er mit exakter Beobachtung und feinem Humor lebendig werden lässt. Dabei schlägt er mühelos den Bogen von großer Weltpolitik zu den Absurditäten des Alltags. Denn egal ob Präsidenten, Wirtschaftsbosse oder die Frau hinter der Wursttheke – sie alle sind Teil des GAGALANDS.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
Fr	22.11. 20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2038</b>	<b>JOHANNES FLÖCK</b>
Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer	
Kabarettist und Comedian Johannes Flöck präsentiert sein neues Live-Programm „Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer“ und lädt dazu ein, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich eine Auszeit zu gönnen. Tauchen Sie ein in eine humorvolle Reise entlang der Stolperfallen des täglichen Lebens, die Flöck mit seinem einzigartigen Humor neu beleuchtet.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
So	24.11. 18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2039</b>	<b>SASCHA KORF</b>
Veni, Vidi, Witzig - Er kam, er sprach, sie lachten.	
Nach dem Motto "Krise als Chance" nimmt auch Sascha Korf etwas Bleibendes für sich aus der Pandemiezeit mit. „Das sieht man nicht zuletzt an meinem Bäuchlein“, wie Deutschlands interaktivster Kabarettist zugibt. Sascha hatte zudem viel Zeit, sich neue Geschichten und Schabernack einfallen zu lassen. Und so ist sein neuestes Solo-Programm „VENI, VIDI, WITZIG“ gewohnt schnell, lustig, interaktiv und aktuell: Früher fuhr man zwei Stunden zum Supermarkt, heute lässt man sich drei Tomaten in 10 Minuten nach Hause liefern. Früher wurden 12 Leute von einem Topf Chili satt. Heute kocht man für 12 in sieben verschiedenen Töpfen: Vegan, Regional, Paleo, Low Carb, nachhaltig und glutenfrei. Dazu passt auch Saschas erster Gedichtband „Meine Pfanne und ich“, welcher ebenso Platz auf der Bühne findet wie sein Roman „Sofa, so Good“. Last but not least bekommen die Promis und Politiker*innen des Tages ihr Fett weg. Gekrönt wird der Abend mit der traditionellen Schlagerpantomime a la Sascha „Turbo“-Korf!	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
Mi	30.10. 20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2040</b>	<b>PETER VOLLMER</b>
Er darf machen, was Sie will!	
Wenn Humor eine Eigenschaft ist, die Frauen an Männern besonders schätzen, dann dürfte er über Mangel an weiblichem Interesse kaum zu klagen haben: Peter Vollmer beherrscht insbesondere die Kunst, sich selbst als Mann humorvoll auf die Schippe zu nehmen - und seinen Zuschauern augenzwinkernd klar zu machen, dass sie natürlich mit gemeint sind. So auch in diesem Programm, bei dem er „im Minenfeld der Geschlechterdebatte Topf schlagen“ spielt.	
Sein – und unser – Leben beschreibt er als ständige Gratwanderung zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Zielsicher trifft er die Schmerzpunkte des Publikums – und lässt es dann doch immer wieder befreit lachen. In vielen Jahren auf der Kabarettbühne hat er sein Instrumentarium für solche delikaten Eingriffe verfeinert. Das Publikum liebt und bejubelt ihn dafür. Seien Sie dabei wenn er seine besonderen Fähigkeiten einmal mehr unter Beweis stellt!	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
Do	14.11. 20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2042</b>	<b>JENS NEUTAG</b> Gegensätze ziehen sich aus Kabarett oberhalb der Gürtellinie Die Welt hat sich verändert. Vermeintliche Gewissheiten von früher, haben heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis „Gegensätze ziehen sich an“. Sollte es überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren uns überhaupt auf Gegensätzliches einzulassen. Und so igeln wir uns ein im Schützenraben der eigenen Unfehlbarkeit und ziehen uns zurück in die Löffelchenstellung des eigenen Weltbildes. Und hier setzt der Kabarettist Jens Neutag an und kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft. Er erklärt dem alten weißen Mann, dass woke kein asiatisches Pfannengericht ist und der jungen Großstadt-Bohème, dass Minderheitenschutz automatisch da endet, wo die Mehrheit was dagegen hat. Für eine Welt mit mehr Ahnung als Meinung, denn der Mensch hat oft erstaunlich viel Meinung für erschreckend wenig Ahnung.
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Fr 15.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2088</b>	<b>DAT ROSI</b> Heiß wie Frittenfett Schluss mit aufgewärmten Pommes vom Vortag, jetzt serviert DAT ROSI ihr brandneues Programm „Heiß wie Frittenfett“! Wie immer auf Krawall gebürstet teilt die sympathische Ruhrpottproletin in 90 fabulösen Minuten gnadenlos aus und hat keine Scheu, sich dabei den Mund zu verbrennen. Ob Weltpolitik oder Wäschewaschen, Klimawandel oder Klimakterium – kein Thema ist ihr zu heiß, landet in ihrem Frittierkorb und wird gerührt, geschüttelt und im Zweifel einfach gegrillt. Natürlich bekommt auch Ehemann Mamfred wieder ordentlich sein Fett weg, bzw. auch nicht (Zwinkeremoji). Rasten Sie aus und wippen Sie mit zu den hottesten Hits und Knallern von AC/DC bis Zappa, wenn DAT ROSI den musikalischen Rahm abschöpft. „Heiß wie Frittenfett“ ist bissig, böse, bittersüß, ein bisschen balla balla und auf jeden Fall: Mit alles und scharf!
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 16.11.	20:00 mit Voranmeldung

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2045</b>	<b>MANES MECKENSTOCK</b> Lott jonn! Unsere Sprache hat ihre Deutlichkeit verloren. Das Sozialamt firmiert mittlerweile als Jobcenter, das Altenheim verkauft sich als Seniorenresidenz und ein Puff ist heute eine Wellness-Oase. Warum nicht das Kind beim Namen nennen? Mit rheinischer Respektlosigkeit seziert Manes Meckenstock in seinem Programm »Lott Jonn!« Oder: »Als das Würstchen Huppsi machte.« die tagtäglichen Veränderungen.
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 02.11.	20:00 mit Voranmeldung

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2104</b>	<b>VERA DECKERS</b> Probleme sind auch keine Lösung Vera Deckers ist zurück mit ihrer brandneuen Show für bessere Kommunikation. Wir schauen jeden Tag 88-mal aufs Handy, werden mit Mitteilungen überschüttet und verlieren uns im Dschungel von Apps und ständiger Erreichbarkeit. Heute gieren wir nach Likes und Herzchen. Früher half gegen Follower das Pfefferspray. Höflichkeit wird als Schwäche ausgelegt und Computern soll man beweisen, dass man ein Mensch ist. Wo führt das hin? Vera Deckers fordert: Es wird Zeit, wieder aufeinander zuzugehen, Zeit für eine neue Leichtigkeit! Mit scharfer Beobachtungsgabe und ausgeprägter Selbstironie verdeutlicht die Diplom-Psychologin unsere Kommunikationsmuster im Alltag und zeigt auf, in welche Fallen wir dabei tappen.
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 21.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2074</b>	<b>MATTHIAS JUNG</b> Chill mal Wer hat Teenager in der Pubertät? Wer war selbst mal Teenager in der Pubertät? Und wer ist der Meinung, dass sich der Mann immer noch in der Pubertät befindet? Der ist richtig im neuen Programm von Matthias Jung. Wer Kinder in der Pubertät hat, der kennt die hitzigen Diskussionen über Schule, unaufgeräumte Zimmer und Helfen im Haushalt. Der weiß auch, WhatsApp ist überlebenswichtig – und Hygiene oft überschätzt. Jedenfalls aus der Sicht der Teenager. Unsere Kinder leben LAUT und wir haben oft nicht die LEISESTE Ahnung wie sie so ticken. Auf einmal sind wir peinlich, gemein und einfach nur nervig. Das gehört zum Abnabelungsprozess dazu.
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 10.11.	18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2110</b>	<b>SERHAT DOGAN</b> Glücklicher Türke aus Bodenhaltung Serhat Dogan hat sein Glück gefunden – und zwar da, wo es unwahrscheinlichsten ist: Als Fahrschüler im Dauerstau rund um Köln; als Animateur unter fitnessbegeisterten deutschen Rentnern in Antalya; und als unfreiwilliger Sextourist in Amsterdam. Und dabei hat er wieder einmal festgestellt: Deutschland ist vielleicht nicht das schönste Land der Welt – aber auf jeden Fall das lustigste.
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 27.10.	18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2112</b>	<b>FISCHER UND JUNG</b> Innen 20 – Außen ranzig!
<p>Was macht man mit Mitte 40, in der Mitte des Lebens? Zu jung für die Midlife-Crisis, zu alt für eine YouTube-Karriere. Die elementaren Fragen stellen sich: Lade ich die Praktikantin zum Essen ein oder meine Frau? Geh ich fett essen oder lass ich fett absaugen? Werde ich Frührentner oder entwickle ich noch mal ne App? Porsche oder Pokemon go? Zenkloster oder Swingerclub? Oder gehe ich einfach ins Nonnenkloster. Vielleicht geht da ja beides? Und wenn ich mal sterbe, brauch ich dann ne Übergangsjacke? 50 ist die neue 30 - gilt aber nicht für Knie. Fischer und Jung sind ultrahoherhitzt.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Fr 01.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2113</b>	<b>FISCHER UND JUNG THEATER</b> Der Messias
<p>Wenn Sie Ihrem Zwerchfell etwas Gutes tun möchten, kommen Sie am ›Messias‹ nicht vorbei! In Patrick Barlows Komödie "Der Messias" liefert das eingespielte Komikerduo Guido Fischer und Björn Jung ein komödiantisches Feuerwerk mit Slapstick und Klamauk vom Allerfeinsten - keine Verunglimpfung der Weihnachtsgeschichte, sondern parodistisches Theater über das Theater. Ein ungetrübter Spaß.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Fr 29.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2120</b>	<b>MICHAEL ELLER</b> Gefährlich ehrlich!
<p>Wäre die Welt nicht viel schöner, wenn wir alle immer ganz ehrlich wären? Um Gottes Willen - NEIN! Ein gewisses Maß an Unwahrheit sichert unser soziales Überleben. Das neue Programm des wortgewalttätigen Komikers Michael Eller gibt bizarre Tipps, wie man sich erfolgreich durch schwierige Situationen flunkert und zeigt, oft auf absurde aber saukomische Weise, wohin uns absolute Ehrlichkeit führen würde. Und so viel ist sicher - es wäre kein Picknick auf der Blumenwiese. Aber Eller ist auf der Bühne auch gefährlich ehrlich und drückt sich und seinem Publikum den Schminkspiegel unserer selbstverliebten Selbstherrlichkeit recht gnadenlos ins Tränen lachende Antlitz. Selbstironisch, schadenfroh, messerscharf und teilweise brutal ehrlich tänzelt der mehrfach ausgezeichnete Künstler über die Klippen menschlicher Fehlbarkeit und beschert seinem Publikum mit vollem Einsatz und dem Messer zwischen den Zähnen eine unvergessliche Comedyshow zum Mitlachen und Nachdenken.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 31.10.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2123</b>	<b>HERRENCREME</b> 4 Männer im Schnee«
<p>Nach einer üblichen shopping Tour an einem Advents Samstag treffen sich vier einander unbekannte Familienväter zufällig ein wenig außerhalb des Hexenkessels von Weihnachtsmarkt und Einkaufszentrum. Und jeder mit dem Grund, seiner höchst geladenen Vorweihnachtsstimmung ein bisschen Luft zu machen. Über ihre Begegnung spüren sie, dass sie überhaupt kein Problem mit einer weihnachtlichen Besinnlichkeit haben, sondern eher mit all dem üblichen Wahnsinn drum herum. Ein vorweihnachtlicher Abend der besonderen Art ist vorprogrammiert. Neben Textzitate lieblicher bis böser Couleur bietet die Herrencreme einen Riesenstrauß Musik mit ironischem bis klassischem Anklang.</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 30.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2156</b>	<b>STEPHAN BAUER</b>
<p>Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon Frauen brauchen Männer und umgekehrt! Eigentlich eine Binsenweisheit. Doch wenn die Frau den Rasen mäht und der Mann sie mit Sonnenschirm begleitet, ist irgendwas nicht richtig. Aller Geschlechtergerechtigkeit zum Trotz sehnt sich auch die moderne Frau nach positiver Männlichkeit. Aber ohne primitives Macho-Getue à la „kannst Du mit Deinen kalten Füßen mal mein Bier kühlen“, sondern mit männlicher Klarheit, Zielstrebigkeit und Entscheidungsfreude. Männer stehen heute dagegen morgens im Bad und denken: „Unterhose richtigrum angezogen – Tagesziel erreicht.“</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Mi 20.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2163</b>	<b>CHRISTOPH BRÜSKE</b> Die Goldene Generation-ein Babyboomer packt aus Das neue Solo von Christoph Brüske
<p>Bevor die Babyboomer einpacken, muss einer mal auspacken: über seine Artgenossen, eine Gesellschaft im Wandel und die Möglichkeiten sich trotz allem das Leben schön zu machen. Wer wäre dafür besser geeignet als der „Verbaltaifun aus dem Rheinland“ Christoph Brüske. Mit viel Charme, wahnsinnigem Wortwitz und mitreißenden Liedern weist der jung gebliebene Endfünfziger den Weg zur „Goldenen Generation“.</p> <p>Und da bleibt kein Auge und kein Nässeschutz trocken. Nicht verpassen!</p>	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 26.10.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2179</b>	<b>BADEMEISTER SCHALUPPKE</b> Chlorreiche Tage
„Chlorreiche Tage“ ist das neue Programm mit dem alten Hasen auf dem gefliesten Parkett. Schaluppke redet, rockt und rappt, bis der letzte Zuhörer merkt: Ein Bademeister ist auch Entertainer! Und wenn die funky Bässe seiner Songeinlagen im Einklang mit den Luftblasen im Whirlpool blubbern, erreicht die Stimmung ihren pH-neutralen Höhepunkt!	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Sa 23.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2182</b>	<b>DON CLARKE</b> Ein Abend mit Don Clarke
Der Mann. Die Legende. Der Don!	
Erleben Sie einen Abend voller Lachen und guter Laune mit dem legendären Stand up Comedian Don Clarke! Der Komiker ist bekannt für seinen britischen Humor und seine unverwechselbare Bühnenpräsenz, die das Publikum immer wieder begeistert. Für viele Comedians ist er Vorbild. Einige wurden durch ihn inspiriert, überhaupt eine Bühne zu betreten. Denn er ist der Don der Comedy. Tausende Auftritte weltweit beweisen das.	
Ein Abend mit Don Clarke ist unvergesslich. Und wenn Sie schon mal das Glück hatten, ihn live zu sehen, werden Sie sich daran erinnern. Mit seinem charmanten, witzigen Blick auf den Alltag lässt er uns die kleinen Dinge des Lebens mit anderen Augen sehen, bis diese feucht sind vor Lachen.	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Fr 08.11.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2183</b>	<b>ALICE KÖFER</b> Alice auf Anfang
Muss das sein, dass die jetzt auch noch...? Ja, es muss! Alice Köfer, die Frau der Boygroup "Vocal Recall" begibt sich erstmalig auf Solopfade. Sie weiß selbst noch nicht, wie der Abend enden wird, doch eins ist sicher: Charmant berlinernd wird sie sich sensationell gelaunt um Kopf und Kragen quasseln. Mal versehentlich philosophisch, mal lustig sinnentleert, wird sich Alice den wirklich wichtigen Fragen des Lebens widmen: Warum gibt's in meiner Straße fünf Burgerrestaurants? Ab wann ist Fallobst tot? Lohnt sich heute noch eine schöne Unterschrift? Und warum merke ich mir immer nur die falschen Sachen? Natürlich werden jede Menge Songs erklingen in einer wilden Mischung aus destruktiver Liebeslyrik und Stadion-Pop im Garagenformat. Mitgrölen ausdrücklich erwünscht!	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
So 20.10.	18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2193</b>	<b>STÖBELS ENSEMBLE:</b> <b>ALTWERDEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGS</b> Komödie von Eric Buffon Regie: Eric Haug – Co Regie: Kristof Stöbel
Die achtzigjährige Witwe Charlotte Dubois lebt mitten in Paris. Nach dem Tod ihres Mannes traf sie vor ein paar Jahren Sylvie Caron, mit der sie in der Wohnung ihrer Stieftochter Isabelle lebt. Da die rüstige Rentnerin zwar ein lebenslanges Wohnrecht für das Apartment hat, dieses jedoch nur für sie allein gilt, darf Isabelle nichts von Sylvies Existenz wissen. Das ist jedoch nicht schwer, wohnt und arbeitet der Stieftochter doch seit Jahren im entfernten Nizza. Als die beiden eines Morgens beim Frühstück sitzen, klingelt es plötzlich an der Wohnungstür: Unverhofft steht Isabelle davor, und mit ihr wird es kompliziert. Was soll nun mit Sylvie passieren? Ganz einfach, sie wird kurzerhand als Haushaltshilfe vorgestellt ... aber kann das auf Dauer gut gehen? Komödiantische Verwicklungen sind vorprogrammiert, und als Isabelle schließlich Eigenbedarf anmeldet... aber natürlich gibt es am Schluss ein Happy End – die Frage ist nur, für wen?! Eines ist jedoch ganz klar: Altwerden ist nichts für Feiglinge!	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 17.10.	20:00
Fr 18.10.	20:00
Sa 19.10.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2195</b>	<b>JOCHEN PRANG</b> Punk is dad – Anarchie und Elternzeit
Rebellion? Anarchie? Aufruhr? War das nicht das Ziel? Sicher! Doch plötzlich steht man um drei Uhr nachts am Wickeltisch, das Fläschchen blubbert im Wärmebehälter und der verdammte Schnuller ist irgendwie auch schon wieder weg! Stand-up Comedian Jochen Prang ist sein Leben lang schon Punkrocker. Wild und zügellos! Nur ist er jetzt auch zweifacher Vater und lebt in einem Reihenhauses in Stuttgart. Dieses Dilemma ist für sein Publikum allerdings ein echter Glücksfall: Denn beim Spagat zwischen dem Wunsch, seine wilde Seite auszuleben und andererseits das Kinderzimmer begehbar zu halten, hat Jochen eine großartige Sicht auf den Wahnsinn des Lebens entwickelt.	
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Do 24.10.	20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2196</b>	<b>GUIDO FISCHER</b> Zu jung für die Kiste!
<p>Guido Fischer ist in einer Lebensphase, die viele Fragen aufwirft. Seine Frau fragt sich: Lebe ich jetzt mit einem alten weißen Mann zusammen der aus Prinzip im Stehen pinkelt, einen dicken Verbrenner fährt und digital kurz nach dem Faxgerät stehen geblieben ist? Die Kinder fragen sich: Hält Papa TikTok für ein Lutschbonbon und LGBTQ+ für eine Rockband? Letztens hat er noch gefragt, ob er das Internet gelöscht hat und jetzt will er auf Instagram durchstarten? Er selbst wundert sich: Haben meine Frau und meine Kinder recht? Bin ich ein wandelndes Klischee? Ein alter, weißer Silberrücken? Brauche ich bald Haftcreme oder steige ich nochmals aufs Skateboard? Und wie gehts meiner Prostata – macht es überhaupt noch Sinn im Stehen zu pinkeln? Klar, er ist bekennender Oldtimer. Aber die sind bekanntlich sexy und begehrt. Sein Motto lautet: Ich werde nicht alt, ich sammle Entfaltungsmöglichkeiten. Aber natürlich muss Fischer auch jede Menge Probleme lösen:</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>24,00</b>	
So	03.11. 18:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2197</b>	<b>ARMIN SENGBUSCH</b> Moment, ich hab's gleich
<p>Armin Sengbusch, ein Mann zwischen Wahnsinn und Wahrheit, Balladen und Detonationen. In „Moment... ich hab's gleich!“ liest er authentische Dialoge aus der Hölle des Alltags – über Falschparker, quengelnde Nachbarn, rechtsradikale Großmütter, rebellierende Einkaufswagenfahrer und auch über Menschen.</p> <p>Aus seinem unerschöpflichen Fundus von Erzählungen gibt es vielleicht aber auch Stories über depressive Navigationssysteme, Darth Vader im Bett oder die verbotene Kunst des Synchronsprechens. Armin führt seine Gäste durch die Höhen und Tiefen der Emotionalität, die oft ungerecht, aber bei ihm immer humorvoll behandelt wird.</p> <p>Er schlüpft dabei in unterschiedliche Rollen und hinterlässt dabei immer einen Bauchmuskelerkater. Er trägt Texte vor, die selbst Goethe und Schiller sprachlos gemacht hätten und mit denen er diverse Preise abgeräumt und zahlreiche Poetry Slam-Meisterschaften gewonnen hat.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>24,00</b>	
Sa	09.11. 20:00

<b>KaBAREtt Flin</b>	
<b>2198</b>	<b>HENNES BENDER</b> Wiederseh'n macht Freude Stand up Comedy
<p>In seinem neuen und neunten Soloprogramm schaut er nicht zurück, sondern vehement nach vorne und verarbeitet all das in WIEDERSEHN MACHT FREUDE. Den Titel seines neuen Programms will er als Appell an sein Publikum verstanden wissen, denn endlich kann er nach Herzenslust vor echten Menschen seine Maske und auch das Nervenkostüm an- und wieder ausziehen, um gemeinsam herzlich über den Wahnsinn des Lebens abzulachen. Dabei bleiben auch die wichtigsten Fragen der heutigen Zeit nicht unbeantwortet: Was tun, wenn es tatsächlich zu einer Eichhörnchen-Invasion kommen sollte? Hilft dann wirklich nur gehamstertes Klopapier und/oder Sonnenblumenöl? Und was sagen echte Hamster eigentlich dazu? Wird der Mensch je lernen, wie man richtig Rolltreppe fährt? Hier hilft kein Streamen, Podcasten oder Home-Officen – hier hilft nur Vorbeikommen, Hinsetzen und sich der Unterhaltung hingeben: Das Comedy-Comeback, auf das man lange warten musste. Auch Hennes Bender selbst. Dabeisein ist alles, wenn es wieder heißt:</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>24,00</b>	
So	17.11. 18:00

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1518</b>	<b>TINA TEUBNER + BEN SÜVERKRÜP</b> Protokolle der Sehnsucht
<p>Eine Verneigung vor all den heißgeliebten nicht-systemrelevanten genialen Köpfen, die uns in der Krise ein Zuhause gegeben haben: Schubert, Element of Crime, Marquez, Brel, Barbara, sowie eigene Lieder und Erkenntnisse: wenn schon nicht system-, dann aber ganz unbedingt relevant. Mit Klavier, singender Säge, Stimme, Rotwein, Geige, Ukulele, E-Gitarre, Witz und Wehmut. Ein Fest der Sehnsucht, ein Feuerwerk der Melancholie!</p> <p>Denn ohne die Kunst, ohne Bücher, Filme, Musik hätte ich gar nicht gewusst wohin mit mir in den letzten Monaten, mit all meiner Sehnsucht nach Berührung und Menschen, Meer und Wind und Süden und überhaupt. Und nach Nähe. Ich wäre noch unleidlicher gewesen. Das können dann am Ende doch nur die nicht system-Relevanten: trösten. Trösten können nur die Liebe und die Kunst. Beide, schreibt Karl Kraus, beide umarmen nicht, was schön ist, sondern was eben dadurch schön wird.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Fr	01.11. 18:00 mit Voranmeldung

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1534</b>	<b>SIMONE SOLGA</b> Ist doch wahr!
Finden Sie nicht auch? Das beste Deutschland aller Zeiten wirkt immer öfter wie eine riesengroße Gummizelle. Und wehe, es beschwert sich einer. Über eine Politik, die nichts mehr kann und nichts mehr auf die Reihe kriegt. Unser Land soll täglich bunter werden, dabei sehen viele nur noch schwarz. Von der Bahn bis hin zur Bundeswehr: das Diverseste an Deutschland ist inzwischen das diverse Scheitern. Wir hatten mal die Stunde Null, heute haben wir die Stunde der Nullen. Ist doch wahr! Und darum ist jetzt Schluss mit Stille halten. Simone Solga wagt ihre ganz persönliche Revolution: sie nennt die Dinge einfach beim Namen. Und weigert sich, den ganzen Unfug auch noch ernst zu nehmen. Eine einzige hinreißende Unverschämtheit! Denn das Leben ist zu schön, zu kurz und viel zu lustig, um es sich von den Bekloppten mies machen zu lassen. Mit Solga fröhlich in den Abgrund: das ist das Mindeste, was Sie sich gönnen sollten.	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Sa	02.11. 20:00

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1540</b>	<b>HELMUT SCHLEICH</b> Das kann man so nicht sagen
Das kann man so nicht sagen. Helmut Schleich macht, was er will. Kein Abend gleicht dem anderen. Sein Vorbild ist die Regierung. Und so sagt er sich: was kümmert mich mein Geschwätz von gestern. Schließlich leben wir in einer Zeit, in der die Wirklichkeit das Kabarett Tag für Tag überbietet. Gutes Kabarett und Politik haben eben doch was gemein: Beide wollen die Leute überraschen. Das Kabarett muss dabei sein wie einst die Zarenbombe. Zündend und untragbar.	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Fr	18.10. 20:00

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1587</b>	<b>LARS REICHOW</b> BOOMERLAND
Boomer – das sind keine seltenen Tiere oder vom Aussterben bedrohte Kuschtiere, sondern Millionen von Menschen, die zwischen 1950 und 1970 geboren sind. Sie lachen gerne, gehen oft und gern ins Kabarett, sind zukunfts zugewandt und genießen verantwortungsvoll das Leben. Reichow will dieser Generation ein Denkmal setzen. Gleichzeitig will er eine Brücke bauen bis in die Generation der Millennials, der Generation Z.	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Do	14.11. 20:00

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1598</b>	<b>FATIH CEVIKOLLU</b> Zoom
Dieses Programm ist das analoge Lagerfeuer in Zeiten digitaler Kälte: es wärmt, unterhält und bringt dich zum Lachen. ZOOM erzählt die Geschichte einer Gesellschaft die von einem Hochhaus springt und auf dem Weg nach unten sagt: „Bis hierher ist alles gut gegangen.“ Ein Blick in eine der spannendsten Zeiten in der die Menschen je gelebt haben.	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Mi	27.11. 20:00

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1646</b>	<b>MICHAEL KREBS</b> Das muss mehr kommen! Die 20-Jahre-Jubiläumstour
Persönlich, nah und groovend komisch – seit 20 Jahren steht Michael Krebs, der begnadete Songschreiber und Comedian mittlerweile auf der Bühne. Um das zu feiern, ist er nun auf Jubiläumstour. Michael Krebs verspricht einen rauschenden Abend, prallvoll mit vielen seiner Hits und urkomischen Geschichten. Natürlich werden auch neue Lieder dabei sein. Schließlich heißt der Abend „Da muss mehr kommen“ und nicht „Es ist genug“. Und weil der Exilchwabe den Kontakt mit dem Publikum und die Improvisation liebt, wird jeder Abend einzigartig.	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Fr	15.11. 20:00

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1647</b>	<b>ANKA ZINK</b> K.O. Komplimente
Darf man heute sagen, was man denkt? Natürlich Ja! Es geht nur darum, wie man es ausdrückt. Allenthalben ist das Niveau gestiegen und mit einem einfachen „Sie Armleuchter!“ ist es nicht mehr getan. Man braucht passende Worte an die richtige Adresse, ohne Unbeteiligte zu beleidigen, hier ein positives Beispiel :„Gut, dass Sie da sind und nicht hier“. Eher unglücklich ist die Übersetzung von „dumme Gans“ als „Federvieh mit Handicap“. Wir reden gegenwärtig immer weniger miteinander, dafür umso intensiver aneinander vorbei: In Behörden, Versicherungen und Sparkassen geht kein Mensch mehr ans Telefon. Dort sitzt eine künstliche Intelligenz und hilft mir zu überlegen, was ich denn gefragt haben könnte. Andersherum rufen Mitarbeitende dieser Einrichtungen mich nur an, wenn ihnen etwas fehlt: ein Vertragsabschluss, eine statistische Auskunft oder weil sie vergessen haben, wo ihr Auto steht. Völlig aus der Mode gekommen sind die schnelle Erledigung, die ergebnisoffene Diskussion und der vergnügte, unblutige Schlagabtausch.	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Fr	25.10. 20:00

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1648</b>	<b>TIMO WOPP</b> JA SORRY! - Der schmale Grat zwischen Anspruch und Würdelosigkeit
Timo Wopp weiß halt auch nicht mehr, wie er mit der aktuellen Situation umgehen soll. Aber genau das bringt er lustiger denn je auf die Bühne. Seine Stand-Ups sind voll von messerscharfer Selbstironie und bedingungsloser Härte, vor allem den eigenen Unzulänglichkeiten gegenüber. Wohl kaum einem anderen gelingt es, die eigene Orientierungslosigkeit so gnadenlos unterhaltsam auszuschlachten wie ihm..	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Do 28.11. 20:00	mit Voranmeldung

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1650</b>	<b>KATIE FREUDENSCHUSS</b> Nichts bleibt wie es wird
Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Manchmal voraus, meist hinterher. Und irgendwo mittendrin ist Katie Freudenschuss. Eine Frau, ein Flügel und feine Beobachtungsgabe. Wer die preisgekrönte Entertainerin schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung sind aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Improvisationen. Mutig, emotional und mit offenem Visier. Berührend und lustig, melancholisch und böse. Dabei ist es Katies' besondere Stärke, immer wieder aus dem Moment Songs zu kreieren.	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Fr 11.10. 20:00	

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1673</b>	<b>ANNA SCHÄFER</b> Schlafende Hunde – Ein hochkomischer Nachtflug
In einem atemberaubend schnellen, tiefen und sehr witzigen Monolog zielt Anna Schäfer mitten hinein ins Herz unserer Zeit. In der Rolle einer Frau, die nachts nicht schlafen kann, stellt sie uns ihre Freunde und Gegner vor, ihren unbändigen Spaß und ihre wilde Wut, ihre gesellschaftlichen Analysen und messerscharfen Beobachtungen. Sie singt, spielt, lästert und liebt ... und nimmt uns mit auf eine wilde Reise durch unglaubliche Geschichten. Die Geschichten, die wir uns selbst und gegenseitig erzählen. Die Geschichten, die unser Leben sind. Verantwortlich für diese Produktion ist das bewährte Duo Dietmar Jacobs (Buch) und Hans Holzbecher (Regie).	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Sa 23.11. 20:00	mit Voranmeldung
So 24.11. 18:00	mit Voranmeldung

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1685</b>	<b>MATHIAS TRETTER</b> Souverän
„Sie werden wiehern“, sagt Tretter, der seit dem Salzburger Stier 2023 nun endgültig mit jedem Kabarettpreis ausgezeichnet ist. Dennoch sei sein neuestes Stück sein komischstes: „Sie werden feixen, prusten, schnappatmen und am Ende unverwundbar heimgehen.“ Mit anderen Worten: Souverän. Der Name ist Programm.	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Fr 08.11. 20:00	

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1688</b>	<b>ROBERT GRIESS</b> Natürliche Intelligenz - letzter Versuch
Robert Griess mobilisiert noch einmal alle Reserven der Natürlichen Intelligenz und gibt so lustige wie überraschende Antworten auf die großen Fragen: Hat Gott uns erschaffen oder ist Gott die erste von Menschen erfundene KI, die die Macht übernommen hat? Wie wollen wir leben? Wer wollen wir sein?	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Sa 19.10. 20:00	

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1691</b>	<b>RENÉ STEINBERG</b> Ach, du fröhliche... - Das Weihnachtsprogramm
Weihnachten soll fröhlich sein... und besinnlich. Und gerade, weil wir das so sehr wollen, stressen wir uns bis zur Besinnungslosigkeit, erleben Stress und treffen uns zum traditionellen Familienzweist. Lachen wir drüber – gerade auch mit anderen Menschen zusammen, denn wie gewohnt interagiert Steinberg viel mit seinem Publikum; damit man schon vor dem Fest einen schönen gemeinsamen Abend erlebt.	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Fr 29.11. 20:00	mit Voranmeldung

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1728</b>	<b>BULLI. EIN SOMMERMÄRCHEN: KOM(M)ÖDCHEN-ENSEMBLE</b>
Mit seinem neuen Stück nimmt das Kom(m)ödchen seine Zuschauer mit auf eine Reise. Eine Reise zu den Träumen, die eine Gesellschaft haben kann, und zu dem, was am Ende aus diesen Träumen wird.	
<b>Preis Euro 30,00</b>	
Mo 28.10. 20:00	mit Voranmeldung



<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1733</b>	<b>ANNE FOLGER</b> Spielversprechend
<p>Anne Folger reist überall hin, wo Wünsche offen sind, sammelt Regentropfen auf Fahrgastformularen und Bonuspünktchen auf Tagträume. Ihr Motto: Egal wo das Leben stattfindet, es will gespielt werden! Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, Geschichten, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Kompositionen sind. Blitzgescheit, charmant, frech und hintergründig. Mit Kunst im Herzen, Musik im Bauch, Schalk im Nacken und scharfer Zunge ist dieser Abend vor allem eines: Spielversprechend!</p>	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Fr 22.11. 20:00	mit Voranmeldung

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1739</b>	<b>REINER KRÖHNERT</b> Er
<p>Stephen Kings ES lebt – hat seine Niederlage gegen die kleinen Paschas vom Club der Verlierer gut überstanden und heißt heute Friedrich Merz. Ein gutes Lachen ist in der heutigen Zeit eines, das einem im Halse stecken bleibt. Reiner Kröhnert liefert hier zuverlässig. Egal ob er Trump parodiert, Robert Habeck, Boris Becker oder Klaus Kinski u.v.a. – immer erzeugt er beim Zuschauer das Gefühl, die parodierten Personen auf eine neue, teils verstörend-heitere Weise kennenzulernen. Vorhang auf für Reiner Kröhnerts pikant-brisantes Prominenten-Panoptikum! ER weiß "Lachen ist der Hoffnung letzte Waffe".</p>	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
So 27.10. 18:00	

<b>Kom(m)ödchen</b>	
<b>1759</b>	<b>LENNART SCHILGEN</b> Verklärungsbedarf
<p>Mit hintergründiger, leichtfüßiger Komik erzählt Lennart Schilgen vor allem von Dingen, an denen er scheitert: Entscheidungen treffen. Mädchen am Lagerfeuer beindrucken. Den Kapitalismus abschaffen. Dafür gelingt es ihm, dem Konzept „Typ mit Gitarre und Klavier“ nochmal ungehörte Facetten abzutrotzen.</p>	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Do 31.10. 20:00	

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9016</b>	<b>TIM FISCHER</b> Glücklich
<p>Tim Fischer und sein Pianist Thomas Dörschel haben einen neuen Konzertabend kreiert und laden ihr Publikum ein zu einer emotionalen Achterbahnfahrt auf der Suche nach dem Glück. Musikalisch sinnieren sie in fantastischen Liedern unter Anderem von Ludwig Hirsch oder Jacques Brel, über den Zustand, in dem es kein Unglück gibt. Ob poetisch oder politisch, satirisch oder skurril – das „Traum-Duo des deutschen Chansons“ schöpft thematisch aus dem vollen Leben, und will vor allem eines: das Publikum glücklich machen!</p>	
<b>Preis Euro 23,00</b>	
Sa 16.11. 20:00	

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9060</b>	<b>JÜRGEN BECKER</b> Deine Disco
<p>Ohne die revolutionäre Erfindung der E-Gitarre wäre die Geschichte anders verlaufen. Die Klimabewegung steht heute ohne eigenen Sound da und droht zu verlieren. Ein Kabarettprogramm, wie es noch keines gab: Politik, Platten, Protest und Pointen werden als mitreißende Radioshow auf der Bühne live gemischt, man taucht satirisch tief in die Soundfiles der bewegten Jugend und rettet damit am Ende sogar die Zukunft: Follow the Science. Doch vergesst die Emotionen nicht! Nicht umsonst antwortete Joseph Beuys auf die Frage, ob man mit Kunst die Welt verändern könne: „Nur mit Kunst!“</p>	
<b>Preis Euro 19,00</b>	
Do 28.11. 20:00	

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9135</b>	<b>MUNDSTUHL</b> Kann Spuren von Nüssen enthalten
<p>Das beste Comedyduo des Universums holt aus zum nächsten Streich! Und ja! Es wird noch lustiger als jemals zuvor. Wer geglaubt hat, der Gipfel humoristischen Wahnsinns sei nach 25 Jahren MUNDSTUHL bereits erreicht, wird mit dem brandneuen Programm eines Besseren belehrt.</p>	
<b>Preis Euro 27,00</b>	
So 03.11. 19:00	

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9214</b>	<b>THOMAS SCHMIDT</b> Bitter Sweet Sympathy
<p>Der renommierte deutsche Stand-Up Comedian Thomas Schmidt präsentiert sein neuestes Programm „Bitter Sweet Sympathy“, das die Zuschauer auf eine einzigartige Achterbahnfahrt der Emotionen entführt. Mit seinem unverwechselbaren Charme und einer Prise Melancholie entfesselt der Enddreißiger ein Feuerwerk an absurd-komischen Anekdoten. In „Bitter Sweet Sympathy“ verbindet Schmidt auf meisterhafte Weise tief sinnige Beobachtungen des Alltags mit einem Schuss bittersüßer Ironie. Seine pointierten Kommentare zu Liebe, Leben und den kleinen Absurditäten des Daseins treffen den Nerv der Zeit und lassen das Publikum gleichermaßen nachdenken wie schmunzeln.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>14,50</b>	
Do 16.01.	20:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9257</b>	<b>DAVID KEBEKUS</b> überragend
<p>Überraschend anders zeigt David in seinem zweiten Programm, wie interessante Comedy funktionieren kann. Über große Theorien bis zu den kleinen Kämpfen des Alltags. Mit seiner angenehm ruhigen Art präsentiert er unaufgeregt auch gern heftige Aussagen. Hierbei gelingt es ihm immer, eine Verbindung zur Gesellschaft und aktuell diskutierten Problemen herzustellen. Handgemachtes Material, auf Open Mics erarbeitet, ausgefeilt und mit Selbstironie und Herzblut befüllt.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>17,50</b>	
Do 07.11.	20:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9291</b>	<b>THOMAS BORCHERT</b> LET THE SKY FALL – The Bond Concert Show
<p>Was wäre James Bond ohne die großartigen Titelsongs, auf die man sich jedes Mal freut, wenn ein neuer Film herauskommt... Mit ihnen verbinden wir nicht nur großes Kino, sondern auch den musikalischen Spirit der Zeit, in der sie geschrieben wurden.</p> <p>Thomas Borchert und Navina Heyne, selbst große James Bond - Fans, versammeln gemeinsam mit der „Shaken Not Stirred“- Band, charmant und augenzwinkernd die uns allen wohlbekannten Bond-Charaktere auf der Bühne. Dieser 007-Abend ist alles andere als 0815 und hat die Lizenz zum Rocken!</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>30,00</b>	
Sa 23.11.	20:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9338</b>	<b>GEORGETTE DEE &amp; TERRY TRUCK</b> noch keine Programminfo
<p>Gemeinsam mit Terry Truck zaubert Georgette ein wärmendes Leuchten, einen prickelnden Spritz für die Seele und frischen Schwung fürs Gemüt – garniert mit sinnstiftenden, schicksalhaften Geschichten von Fern- und Heimweh, über Glaube und Hoffnung, vom Ankommen und Loslassen und immer von Liebe.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>25,00</b>	
Fr 08.11.	20:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9357</b>	<b>INGO APPELT</b> Startschuss - Auf die Kacke, fertig, los!
<p>„Wo sind sie hin, die guten Jahre? Nichts ist, wie es war! Alles geht den Bach runter!“ Wenn alle jammern, läuft einer zur Höchstform auf und übernimmt das Steuer: Ingo Appelt! Der letzte, ja, der Beste seiner Art, mit seinem besten Programm aller Zeiten.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>19,50</b>	
So 10.11.	19:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9391</b>	<b>SUCHTPOTENZIAL</b> Bällebad Forever
<p>10 Jahre Suchtpotenzial, das sind 10 Jahre „Titten, Tasten, Temperamente“!</p> <p>Dennoch rocken die Musik-Comedy-Queens Ariane und Julia die Nation, ganz ohne Botox und Autotune. Deutschlands erfolgreichstes Alkopop-Duo bleibt trotz aller Widrigkeiten immer behaart aber fair. Denn in einer krisengeplagten Welt, im Angesicht der Apokalypse, sehnen sich die Menschen nach einem Bad in betörender Musik, bittersüßen Gefühlen und bekloppten Ideen. Suchtpotenzial ist Euer musikalisches Antidepressivum.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>24,00</b>	
Fr 29.11.	20:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9399</b>	<b>KATALYN HÜHNERFELD</b>
<b>Preis Euro</b> <b>24,00</b>	
Mi 13.11.	20:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9849</b>	<b>GAYLE TUFTS</b> Please Don't Stop the Music
<p>Stimmgewaltiger den je erzählt und singt die fantastische Hauptdarstellerin ihres eigenen Lebens Brand New Geschichten. Ihre unverwechselbare Erfindung – das Denglish – schlägt dabei den Bogen von Brockton nach Berlin. Die amerikanische Entertainerin und Sängerin erzählt von 7 Nächten, die ihr Leben verändert haben. Charmant und humorvoll, mit Selbstironie und Stärke, schrägen Sichtweisen und Hintersinn..</p> <p>Getragen wird sie dabei von der musikalischen Untermalung ihres Bühnenpartners und Spielkameraden – der preisgekrönte Film-und Fernsehkomponist Marian Lux.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>22,00</b>	
Sa 30.11.	20:00

<b>Savoy Theater</b>	
<b>9933</b>	<b>ALFONS</b> Jetzt noch deutscher
<p>Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürgerschaften zum Beispiel? Der rasende Reporter mit Trainingsjacke und Puschel Mikro ist das Wagnis eingegangen - und hat nun ein Programm daraus gemacht. Und ALFONS kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Von Flügelklängen umspielt wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de Deux.</p> <p>Ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen - und Kater in den Lachmuskeln. So, wie Sie es nur bei ALFONS erleben.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>22,00</b>	
So 17.11.	19:00

<b>Zakk</b>	
<b>3325</b>	<b>AKTE X-MAS: DIE WEIHNACHTSREVUE, NACH DER SIE EINPACKEN KÖNNEN</b> Keine "Stille Nacht", sondern gnadenlos humorvoll!
Akte X-Mas, die 5. Kerze auf dem Adventskranz	
<b>Preis Euro</b> <b>32,50</b>	
So 22.12.	20:00 mit Voranmeldung

<b>Zakk</b>	
<b>3498</b>	<b>SCIENCE SLAM ON SUNDAY</b>
<p>Die Wissenschaft schlägt zu ...</p> <p>Der Science Slam bietet Studierenden, Wissenschaftlern und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>10,50</b>	
So 03.11.	20:00

<b>Zakk</b>	
<b>3602</b>	<b>COMEDY IM ZAKK</b> Die Nachwuchscomedyshow im zakk
<p>Moderator Simon Slomma schickt Nachwuchskünstler*innen aus Comedy, Kabarett &amp; Stand Up in den Ring. Das Publikum kürt die/den Abendsieger*in.</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>9,00</b>	
Mo 18.11.	20:00

<b>Zakk</b>	
<b>3623</b>	<b>DEKKER</b> "Future Ghosts" -Tour 2024 Die Indie-Folk Sensation!
<b>Preis Euro</b> <b>24,50</b>	
Di 05.11.	20:00

<b>Zakk</b>	
<b>3624</b>	<b>ANNA MATEUR &amp; THE BEUYS</b> Kaoshüter Sie tanzt. Sie singt.
<p>Anna Mateur ist diese Erscheinung, die mit ihrem Stimmvolumen und Witz-Ernst alles in den Schatten stellt, was sich hierzulande als Groß-Kunst, Klein-Kunst, Neben- oder Zwischen-Kunst zu behaupten versucht. Anna Mateur ist: Sonder-Kunst!</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>25,50</b>	
Do 28.11.	20:00

<b>Zakk</b>	
<b>3627</b>	<b>MARKUS BARTH</b> Pures Gold Comedy
<p>Der größte Vorteil als Standup-Comedian? Egal was dir im Leben passiert, ob strahlender Erfolg oder furioses Scheitern - irgendwann wird eine fulminante Bühnenummer draus. Pures Gold eben!</p>	
<b>Preis Euro</b> <b>23,50</b>	
Do 14.11.	20:00

<b>Zakk</b>	
<b>3628</b>	<b>CHRISTIAN EHRLING FÜR FIFTYFIFTY</b> Benefiz für fiftyfifty Christian Ehring mit seinem Programm "Stand jetzt".
Eintritt zu Gunsten der Obdachlosenhilfe fiftyfifty	
<b>Preis Euro</b> <b>51,50</b>	
Di 12.11.	19:30 mit Voranmeldung

<b>Zakk</b>	
<b>3629</b>	<b>ABDUL KADER CHAHIN</b> „Achte jetzt!“ Düsseldorf-Premiere
„ACHTE JETZT!“ ist Abdul Kader Chahins erste abendfüllende Soloshow und sie hat es direkt in sich: Hier gibt's Realtalk aus Duisburg Marxloh und die Albernheit eines Dreißigjährigen, der noch an Dinosaurier glaubt.	
<b>Preis Euro 18,50</b>	
Mi 27.11.	20:00

### Tanz, Musik und Lesungen

<b>Tanzhaus NRW</b>	
<b>7240</b>	<b>SENZENBERGER/RIECK</b> A dance routine
In einem Duett verbinden senzenberger riECK Tanzroutinen aus kommerziellen, zeitgenössischen und Internettänzen zu einer vibrierenden Choreografie. Im Spiel mit Beschleunigung und Verlangsamung, Dynamik und Ruhe entsteht eine Tanzroutine, die zwischen digitalen Tanz-Trends und den Bewegungen physischer Körper im Raum ihre eigene Zeitlichkeit und Atmosphäre hervorbringt. Zärtliche und spielerische Bewegungen begegnen in einer präzisen Inszenierung Momenten abgekühlter Distanziertheit, während sich auf der Bühne ein unerwarteter Ort der Intimität eröffnet. Dauer: 60 Minuten	
<b>Preis Euro 16,00</b>	
Sa 26.10.	20:00

<b>Tonhalle</b>	
<b>4404</b>	<b>STERNZEICHEN 4 – BRAHMS REQUIEM</b>
Düsseldorfer Symphoniker, Ilse Eerens (Sopran), Konstantin Krimmel (Bariton) Chor des Städtischen Musikvereins, Dennis Hansel-Dinar (Einstudierung) Dirigent: Adam Fischer	
Da war doch noch was: Nach der hoch erfolgreichen Produktion aller Mahler-Symphonien in Adam Fischers erster Amtszeit war die Zehnte übriggeblieben. Wie sollten wir sie aufführen: unvollständig im Mahlerschen Rohzustand? Ergänzt? »Vollendet«? Die Entscheidung: nur Mahler, den aber richtig. Und so passen zwei große Werke in einen Konzertabend.	
Gustav Mahler Adagio aus der Symphonie Nr. 10 Johannes Brahms Ein deutsches Requiem op. 45	
<b>Preis Euro 26,00</b>	
Mo 25.11.	20:00

<b>Tonhalle</b>	
<b>4417</b>	<b>RAUMSTATION 1</b> Brahms-Sonaten
Schon früh hat die niederländische Ausnahmegeigerin Janine Jansen ihre Liebe zu Brahms entdeckt. Schon mit 13 Jahren erregte sie mit einer Aufführung der späten d-Moll-Sonate Aufsehen. Nun kommt sie mit allen drei Violinsonaten. Brahms schrieb sie, wie so viele seiner schönsten Schätze, an Seen, umgeben von majestätischen Bergen. Die Poesie und Leidenschaft, die Demut und die Sehnsucht...	
Janine Jansen Violine Sunwook Kim Klavier Johannes Brahms Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 A-Dur op. 100 Johannes Brahms Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 d-Moll op. 108 Clara Schumann Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22 Johannes Brahms Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 G-Dur op. 78	
<b>Preis Euro 26,00</b>	
Fr 01.11.	20:00

<b>Tonhalle</b>	
<b>4433</b>	<b>BIG BANG 1</b> Tschaikowsky
Jugendsinfonieorchester der Tonhalle (JSO) Erik Schumann (Violine) Dirigent: György Mészáros	
Mit Kodálys Tänzen startet der neue Leiter der Tonhallen-Jugendorchester György Mészáros schwungvoll in seine erste Saison. Virtuos schließt sich Tschaikowskys Violinkonzert an, dessen melodischer Einfallsreichtum immer wieder überrascht. Und schließlich darf das Publikum der faszinierenden Transformationskraft der Musik beiwohnen: Sibelius' 5. Symphonie erzählt in musikalischen Bildern einen Wandel von tiefer Melancholie bis hin zu triumphaler Freude. Der perfekte Auftakt für eine starke Saison voller neuer Akzente.	
Zoltán Kodály TÄNZE AUS GALÁNTA Peter Tschaikowsky VIOLINKONZERT D-DUR Jean Sibelius SYMPHONIE NR. 5 E-MOLL	
<b>Preis Euro 18,00</b>	
So 03.11.	18:00 mit Voranmeldung

<b>Tonhalle</b>	
<b>4454</b>	<b>SONDERKONZERT: FLORIAN CHRISTL &amp; ENSEMBLE</b> Klavier mit Begleitung
<b>Preis Euro 40,00</b>	
Sa 23.11.	20:00 mit Voranmeldung

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>4450</b>	<b>TALENTE ENTDECKEN: ARSENII MOON</b>		
Arsenii Moon Klavier 1. Preis, Internationaler Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni 2023			
Johann Sebastian Bach Nun komm, der Heiden Heiland BWV 659 (Bearbeitung für Klavier: Ferruccio Busoni) Wolfgang Amadeus Mozart Sonate F-Dur KV 332 Frédéric Chopin Mazurka h-Moll op. 33 Nr. 4 Andante spianato et Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22 Sergej Rachmaninow Étude-tableau a-Moll op. 39 Nr. 2 Modest Mussorgsky Bilder einer Ausstellung			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	24,00	
	2	17,00	
Do 14.11.	17:00	1,2	

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>6249</b>	<b>ERSTKLASSIK! – BEETHOVEN SEPTETT</b>		
Franziska Hölscher Violine   Wen-Xiao Zheng Viola   Andrei Ioniță Violoncello   Felix Klieser Horn   Sebastian Manz Klarinette   Dag Jensen Fagott   Dominik Wagner Kontrabass			
Carl Nielsen Serenata in vano CNW 69 für Klarinette, Fagott, Horn, Violoncello und Kontrabass Jean Françaix Trio für Violine, Viola und Violoncello Ludwig van Beethoven Septett Es-Dur op. 20 Beethovens Septett Es-Dur gilt seit jeher als eines der populärsten kammermusikalischen Werke des Komponisten. Das ruhm- und umfangreiche Stück mit heiterem Grundton, wunderschönen Melodien und nahezu symphonischer Klangfülle trifft in diesem Konzert auf Carl Nielsens augenzwinkernd-ironisches „vergebliches Ständchen“ sowie das Streichtrio von Jean Françaix, das humorvoll, spritzig-leicht und elegant daherkommt. Die verschiedenen Besetzungen bringen die Qualitäten der einzelnen Musiker*innen zum Glänzen, die allesamt auf ihrem Instrument zur internationalen Elite gehören.			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	35,00	
	2	31,00	
	3	26,00	
	4	14,50	
So 10.11.	17:00	1,2,3,4	

<b>Tonhalle</b>			
<b>9007</b>	<b>KLAUS HOFFMANN</b>		
	<b>Preis Euro</b>		<b>40,00</b>
Sa 16.11.	20:00		

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>6254</b>	<b>ZWEIKLANG! WORT UND MUSIK: AENNE UND IHRE BRÜDER - DIE GESCHICHTE MEINER MUTTER</b>		
Reinhold Beckmann Johannes Wennrich Gitarre			
Reinhold Beckmann liest aus seinem Buch Aenne und ihre Brüder – die Geschichte meiner Mutter			
Das Leben von Reinhold Beckmanns Mutter Aenne war von Verlusten gezeichnet. Bereits mit fünf Jahren war sie Vollwaise. Vier Brüder hatte sie, alle im Krieg gefallen. Und doch war es ein gelungenes Leben. Anders als viele ihrer Generation hat sie über ihre Trauer und Ängste nie geschwiegen. Aennes Brüder und Eltern blieben immer gegenwärtig, in Gesprächen, Fotos, Gedenktagen und Erinnerungen. In diesem Buch erzählt Reinhold Beckmann die Geschichte seiner Mutter und von Franz, Hans, Alfons und Willi, zwischen hartem Alltag auf dem Dorf, katholischer Tradition und beginnender Diktatur. Im Krieg werden alle Brüder eingezogen. Ihre Briefe hat Beckmann von seiner Mutter bekommen. Keiner von ihnen wird das Ende des Krieges erleben. Ihr Leben lang hat das Schicksal ihrer Brüder Aenne nicht losgelassen – und es hat auch das Leben von Reinhold Beckmann geprägt: Gegen Krieg und Gewalt Haltung zu zeigen, war beiden selbstverständlich. Beckmann liest aus diesem tief berührenden Buch, gerade in einer Zeit, da der Krieg nach Europa zurückgekehrt ist.			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	33,00	
	2	29,00	
	3	25,00	
	4	14,50	
So 24.11.	17:00	1,2,3,4	

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>6251</b>	<b>ERSTKLASSIK! – SCHUMANN QUARTETT</b>		
	Peijun Xu Viola   Alexey Stadler Violoncello		
	Joseph Haydn Streichquartett C-Dur op. 54 Nr. 2 Hob III: 57		
	Richard Strauss Streichsextett op. 85 (Vorspiel zur Oper „Capriccio“)		
	Johannes Brahms Streichsextett Nr. 1 B-Dur op. 18		
	Erneut teilt das hochkarätige Schumann Quartett die Bühne mit ebenbürtigen Mitstreitern: Peijun Xu, geboren in Shanghai, zählt zu den führenden Bratschist*innen ihrer Generation. Der Cellist Alexey Stadler, der unlängst mit seinem Debut bei den BBC Proms als Solist mit dem Ulster Orchestra für Furore sorgte, hat seine Leidenschaft für Kammermusik bereits mit weiteren Spitzenensembles wie dem Quatuor Ébène geteilt.		
	Quartett: Erik Schumann Violine   Ken Schumann Violine   Veit Hertenstein Viola   Mark Schumann Violoncello		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	35,00	
	2	31,00	
	3	26,00	
	4	14,50	
Do 26.12.	17:00	1,2,3,4	

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>6261</b>	<b>LESUNG: NICOLE HEESTERS</b>		
	Nicole Heesters Rezitation		
	Marias Testament – von Colm Tóibín		
	In diesem mutigen Gegenentwurf des Neuen Testaments nimmt sich der Autor die literarische Freiheit, eine Wahrheit zu erzählen, die sich auf der Rückseite der Bibel ereignet. Lange Jahre, nachdem Christus am Kreuz gestorben ist, will die Mutter Jesu von der Heiligkeit ihres Sohnes noch immer nichts wissen. Seinen Wundern gegenüber ist sie skeptisch, und den Schmerz über seinen Verlust hat sie nie überwunden. Die über 80-jährige Maria schildert vor ihrem Tod ihr Leben mit Jesus, und zwar aus heutiger Sicht: Sie erzählt ihre eigene Version von der Passion Christi – von ihrer ganz persönlichen Trauer, ihrer fehlenden Frömmigkeit und ihrem Eigensinn. Ein berührender innerer Monolog, einfühlsam rezitiert von Nicole Heesters, die unlängst mit dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurde.		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	31,00	
	2	26,00	
	3	22,00	
	4	14,50	
So 03.11.	17:00	1,2,3,4	

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>6257</b>	<b>ZWEIKLANG! WORT UND MUSIK: TRAUMNOVELLE</b>		
	Andreas Pietschmann Rezitation   Stefan Weinzierl Percussion		
	Traumnovelle – von Arthur Schnitzler		
	Dieser faszinierende Streifzug durchs nächtliche Wien hüllt Arthur Schnitzlers bekannte Erzählung in einen atmosphärisch-dichten Klangteppich aus Sprache und Musik. Als 1925 die wohl vieldeutigste von Schnitzlers Erzählungen erschien, durchlief die Wiener Gesellschaft ein Schauer. Die Gnadenlosigkeit, mit welcher der Autor darin den Seelengrund eines gesitteten Ehepaares bloßlegt, schockierte die Gemüter. Die „Traumnovelle“ handelt von menschlichen Sehnsüchten und Trieben vor dem Hintergrund erster wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet der Psychoanalyse. 1999 wurde sie von Stanley Kubrick unter dem Titel „Eyes Wide Shut“ verfilmt. Bühne frei für den gefragten und äußerst vielseitigen Charakterdarsteller Andreas Pietschmann und Stefan Weinzierl, der mit dem einzigartigen Klangspektrum seiner facettenreichen Schlaginstrumente einen energiegeladenen Soundtrack liefert.		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	29,00	
	2	26,00	
	3	22,00	
	4	14,50	
So 19.01.	17:00	1,2,3,4	

<b>Robert-Schumann-Saal</b>			
<b>6262</b>	<b>LESUNG: DIE ZWEI PÄPSTE</b>		
	Walter Sittler   Walter Kreye   Imogen Kogge   Ivy Lißack		
	Die zwei Päpste – von Anthony McCarten		
	Mit Walter Kreye und Walter Sittler in den Rollen als Papst Benedikt XVI. und Kardinal Jorge Mario Bergoglio, heute Papst Franziskus, beleuchtet diese szenische Lesung den Machtwechsel im Vatikan im Jahr 2013. In einer Mischung aus Fiktion und historischen Fakten liefern sich der konservative Bewahrer Benedikt und der fortschrittlichere Kardinal Bergoglio einen Schlagabtausch über notwendige Reformen in der katholischen Kirche. Mit Imogen Kogge und Ivy Lißack als Schwester Brigitta und Schwester Sophia an ihrer Seite lassen die beiden Protagonisten diese besondere historische Situation im Vatikan lebendig werden. Doch auch abseits der Welt der katholischen Kirche mit allen aktuellen Herausforderungen ist „Die zwei Päpste“ von zeitloser Relevanz, ist doch das Ringen zweier sehr unterschiedlicher Persönlichkeiten um den richtigen Weg in vielen Bereichen der Machtausübung, auch im Alltag, immer wieder zu erleben. Ursprünglich als Kammerschauspiel konzipiert, wurde das Stück exklusiv für den Robert-Schumann-Saal vom Renaissance-Theater Berlin als szenische Lesung produziert.		
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	1	35,00	
	2	31,00	
	3	26,00	
	4	14,50	
So 17.11.	17:00	1,2,3,4	

Robert-Schumann-Saal	
<b>6265</b>	<b>440Hz - REPERCUSSION FEAT. FRANK DUPREE Roots &amp; Visions</b>
<p>Gemeinsam mit dem international renommierten Pianisten Frank Dupree gehen die vier Schlagwerker von Repercussion auf die Suche nach ihren gemeinsamen musikalischen Wurzeln und verbinden diese mit neuen Ideen und visionären Klangkonzepten. Die fünf Musiker erweitern hierbei ihr klangliches Spektrum sowohl durch elektronische Klänge und konsequent eingesetzte Live-Elektronik, als auch durch das Spiel mit den akustischen und räumlichen Möglichkeiten des klassischen Konzertsaaes. Die Ideen musikalischer Visionäre, wie z.B. Claude Debussy und Luciano Berio, werden weiterentwickelt und in die heutige Zeit adaptiert. „Roots &amp; Visions“ nimmt das Publikum mit auf eine elektroakustische Entdeckungsreise, bei der Elemente aus Jazz, Klassik und Club-Sounds miteinander verschmelzen – mit musikalischem Tiefgang und höchstem künstlerischem Anspruch.</p>	
<p>Repercussion: Simon Bernstein   Veith Kloeters   Rafael Sars   Johannes Wippermann</p>	
<b>Preis Euro 22,00</b>	
Fr 29.11.	21:00

Robert-Schumann-Saal	
<b>6266</b>	<b>PALASTMUSIK: MALTE &amp; MEZZO</b> die Konzertreihe für Kinder ab 6 Jahren Malte und Mezzo: Mussorgsky und die gruseligen Bilder einer Ausstellung Malte Arkona Sprecher, Boris Kusnezow Klavier Mezzo Animierte Figur
<p>Auf keinen Fall möchte Mezzo mit Malte ins Museum gehen. Bilder angucken von irgendwelchen Malern, die schon lange nicht mehr leben, wozu das denn? Das wird bestimmt stinklangweilig. Doch dann erzählt ihm Malte die Geschichte von Lea und Finn, die unter einer Bank einen roten Knopf entdecken, mit dessen Hilfe sie plötzlich selbst in die Gemälde hineingezogen werden.</p> <p>Der bekannte KiKa- und ARD-Moderator Malte Arkona brennt für klassische Musik. Er ist „froh, charismatisch, klassikbegeistert“, so die Süddeutsche Zeitung, und zählt zu den gefragtesten Musikvermittlern im deutschsprachigen Raum. Gemeinsam mit dem ausgezeichneten Pianisten Boris Kusnezow lässt Malte, mit seinem liebenswert-vorlauten Freund Mezzo, die fantastische Komposition von Modest Mussorgsky aufleben.</p>	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>Erw 17,00</b>	
<b>Kind 8,00</b>	
Sa 23.11.	16:30 Erw, Kind

Kirche Johanneskirche	
<b>5151</b>	<b>BEN BECKER</b> Todesduell John Donne & Joseph Brodsky
<p>„Todesduell“ ist die vielleicht berühmteste Predigt der Welt, gehalten von dem wortgewaltigen metaphysischen Dichter John Donne, im Beisein von König Charles I. im Jahr 1631. Es sind John Donnes letzte öffentlich gesprochene Worte vor seinem Tod und ewigen Verstummen. Von schwerer Krankheit gezeichnet, beschreibt er, der Poet und Prediger von St. Paul's in London, das Leben als Duell mit dem Tod und erreicht dabei eine Tiefe und Eindringlichkeit, die über jede Predigt hinausgeht. Sein Text ist eine Explosion. Wahr, erschütternd, schonungslos im Blick auf die Vergänglichkeit des Lebens und zugleich von einer Kraft und Hoffnung, die den Tod übersteigt. In John Donnes „Todesduell“ gewinnt das Leben. Wie in seiner Auseinandersetzung mit „Judas“, die im Berliner Dom ihren Anfang nahm, um in einer beispiellosen Serie von Aufführungen über eine Viertelmillion Zuschauer zu begeistern, geht es Ben Becker im „Todesduell“ um die letzten Fragen. Beckers „Judas“ war die Rechtfertigung und Rehabilitation einer zu Unrecht verferteten Figur, gegen alle Vorurteile und Feindseligkeiten. „Todesduell“ geht noch einen Schritt weiter: Es ist der Kampf gegen die Vorurteile über den Tod und für einen veränderten Blick auf die Bedeutung des Lebens. Versinnlicht und weitergeführt wird das „Todesduell“ nicht nur musikalisch durch das virtuose Spiel des Dom-Organisten Andreas Sieling auf der großen Sauerorgel sowie exklusiv für die Inszenierung gefertigte Arrangements von Daniel Ott (MEA/Vienna). Ben Becker würdigt den Dichter des großen Duells mit dem Tod auch durch einen weiteren Text. „Große Elegie an John Donne“, nannte der Literaturnobelpreisträger Joseph Brodsky seine Hommage an den Meister der metaphysischen Dichtung, als dessen „Schüler“ er sich zeitlebens bezeichnete. Es gibt kein zweites Werk, in dem das Echo von John Donne so widerhallt und sich in Gedenken und Gedanken verwandelt. Mit dieser „Elegie“ gibt Ben Becker seinem Todesduell ein faszinierendes Finale und verneigt sich vor der großen Dichtkunst eines John Donne. Wie seinerzeit Ben Beckers „Judas“ findet die Weltpremiere von „Todesduell“ im Berliner Dom statt – der Partnerkirche von St. Paul's Cathedral in London, der einstigen Wirkungsstätte von John Donne, in dem sein Denkmal bis heute steht.</p>	
Freie Platzwahl	
<b>Sitz Preis Euro</b>	
<b>PK1 57,00</b>	
<b>PK2 47,00</b>	
Fr 22.11.	20:00 PK1, mit Voranmeldung PK2
Sa 23.11.	20:00 PK1, mit Voranmeldung PK2

<b>Palais Wittgenstein</b>	
<b>5517</b>	<b>KONZERT JÜRIG BAUR ZU EHREN</b>
Jürg Baur (1918–2010) war einer der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten des 20. Jahrhunderts und prägte das musikalische Leben in der Region und weit darüber hinaus. Das Heinrich-Heine-Institut bewahrt seinen Nachlass und erinnert an ihn mit einem Konzert.	
<b>Preis Euro</b> <b>7,50</b>	
So 10.11.	11:00

<b>Mitsubishi Electric Halle / ehem. Philipshalle</b>	
<b>19762</b>	<b>DA CAPO UDO JÜRIGENS</b>
Unter dem Titel „Da Capo Udo Jürgens“ hat die brandneue Show im Herbst 2024 Premiere, die eine phänomenale Weltkarriere gebührend feiert. Ein musikalisches Best Of und damit eine Zeitreise durch das Werk eines absoluten Ausnahmekünstlers – in einer spektakulären Umsetzung. Die Illusion ist perfekt – man erlebt ein Livekonzert mit Udo Jürgens, der über die Videowand präsent ist.	
	<b>Sitz</b> <b>Preis Euro</b>
	<b>2</b> <b>86,00</b>
	<b>3</b> <b>76,00</b>
Fr 22.11.	19:30 2,3   bestellen bis zum 01.10.24

<b>Heinrich-Heine-Institut</b>	
<b>5518</b>	<b>LESUNG MIT DANA VON SUFFRIN Nochmal von vorne“</b>
Was hält eine Familie zusammen, in der es nur Fliehkräfte zu geben scheint und alles darauf hinausläuft, dass etwas zu Bruch geht? Am Ende nur die eigene Geschichte. Kraftvoll und mit großartigem schwarzen Humor erzählt Dana von Suffrin von einer deutsch-jüdischen Familie, in der ein ganzes Jahrhundert voller Gewalt und Vertreibung nachwirkt – und von zwei Schwestern, die sich entzweien und wieder versöhnen, weil es etwas gibt, das nur sie aneinander verstehen.	
<b>Preis Euro</b> <b>6,50</b>	
Fr 15.11.	19:00   mit Voranmeldung

<b>Kino</b>
-------------

<b>Kino Metropol</b>	
<b>10610</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM OKTOBER</b>
In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Metropol Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Das älteste Kino in Düsseldorf ist über 70 Jahre alt! So wurde das ehemalige Vorstadtkino nach und nach zu einem der letzten überlebenden Veteranen der Programmkinoszene.	
<b>Preis Euro</b> <b>9,50</b>	
Mo 28.10.	19:00

<b>Kino Metropol</b>	
<b>10611</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM NOVEMBER</b>
In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an.	
<b>Preis Euro</b> <b>9,50</b>	
Mo 25.11.	19:00

<b>Kino Metropol</b>	
<b>13753</b>	<b>DER GROßE GATSBY</b>
USA 1974, 143 Min. Regie: Jack Clayton Drama mit Robert Redford u. Mia Farrow	
Nie waren die 20er Jahre wilder als in diesem aufwändigen, romantischen Film nach F. Scott Fitzgeralds Klassiker des Jazz-Zeitalters. Hollywood-Legende Robert Redford ist Jay Gatsby, der in seiner Jugend in die schöne, verwöhnte Daisy Buchanan (Mia Farrow) verliebt war und sie dann an einen reichen Jungen verlor. Aber jetzt ist Gatsby auf rätselhafte Weise zu Reichtum gelangt ... und er ist bereit, alles zu riskieren, um Daisy zurückzugewinnen. Mit zwei Oscars® ausgezeichnet, glänzt Der große Gatsby mit ausgezeichnet besetzten Nebenrollen und einem raffinierten Drehbuch von Francis Ford Coppola.	
<b>Preis Euro</b> <b>9,50</b>	
Mo 21.10.	20:00



<b>Kino Metropol</b>	
<b>23101</b>	<b>EINS, ZWEI, DREI</b> USA 1961, 109 Min. Regie: Billy Wilder Komödie mit James Cagney u. Lilo Pulver C.R. MacNamara (James Cagney), ein amerikanischer Top-Manager in West-Berlin, soll auf die Tochter seines Chefs aufpassen, während sie in der Stadt Urlaub macht. Doch 24 Stunden bevor ihre Eltern kommen, um sie wieder abzuholen, findet MacNamara heraus, dass Scarlet heimlich einen feurigen jungen Kommunisten aus Ost-Berlin geheiratet hat. Was nun? Klare Sache: Wenn er seine Karriere nicht ruinieren will, muss Mac im Eiltempo einen wilden Kulturbolschewiken in einen vorzeigbaren Schwiegersohn verwandeln. Und bevor man "eins, zwei, drei" sagen kann, droht sein furioser Plan schwere internationale Konflikte auszulösen: mit den Russen, den Deutschen und - am schlimmsten - mit seiner eifersüchtigen Frau.
<b>Preis Euro</b>	
<b>9,50</b>	
Mo 18.11.	19:00

<b>Kino Bambi</b>	
<b>10410</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM</b> <b>OKTOBER</b> In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Bambi Filmstudio einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Eröffnet wurde das Bambi von Filmverleiher Erich J.A. Pietreck am 1.11.1963. Das Kino genießt bereits seit 1964 einen sehr guten Ruf als Erstaufführungskino. Seit Jahren erhält es regelmäßig Auszeichnungen für sein hervorragendes Programm.
<b>Preis Euro</b>	
<b>9,50</b>	
Mi 09.10.	19:00

<b>Kino Bambi</b>	
<b>10411</b>	<b>ÜBERRASCHUNGSFILM</b> <b>NOVEMBER</b> In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an.
<b>Preis Euro</b>	
<b>9,50</b>	
Mi 13.11.	19:00

<b>Klassik im Cinema</b>	
<b>13863</b>	<b>ROYAL BALLET LONDON:</b> <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> Choreographie: Christopher Wheeldon Musik: Joby Talbot 205 Minuten, zwei Pausen
Lassen Sie sich in dieser Ballettadaption von Lewis Carroll in den Kaninchenbau fallen und reisen Sie mit Alice durch das Wunderland. Begegnen Sie in Christopher Wheeldons einzigartiger Interpretation einer Vielzahl von kuriosen Figuren.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>21,00</b>	
So 20.10.	15:00

<b>Region</b>
---------------

<b>Metronom Theatro Oberhausen</b>	
<b>5762</b>	<b>ELISABETH - DAS MUSICAL</b> Im Februar 2025 geht es weiter mit dem Welterfolg Elisabeth - Das Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay in der gefeierten Schönbrunn-Version. Vom 04. bis 23. Februar werden die Besucherinnen und Besucher Teil dieser neuen, spektakulären Theater-Fassung, die in einer Welt voller Emotionen, Intrigen und Leidenschaft spielt. Das große Orchester ist dabei erstmalig mitten auf der Bühne zu erleben und zelebriert im Zusammenspiel mit den starbesetzten Hauptrollen, natürlich in Originalkostümen, die wunderschönen Songs und die bewegenden Schicksale ihrer Figuren.
<b>Sitz</b>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>1 93,00</b>	
<b>2 85,00</b>	
<b>3 74,00</b>	
Mi 05.02.	18:30 1,2,3   bestellen bis zum 01.01.25
Mi 12.02.	18:30 1,2,3   bestellen bis zum 01.01.25
Mi 19.02.	18:30 1,2,3   bestellen bis zum 01.01.25

<b>Metronom Theatro Oberhausen</b>	
<b>5763</b>	<b>ELISABETH - DAS MUSICAL</b> Text siehe VA-Nr. 5762
<b>Sitz</b>	
<b>Preis Euro</b>	
<b>1 102,00</b>	
<b>2 93,00</b>	
<b>3 85,00</b>	
Sa 08.02.	14:30 1,2,3   bestellen bis zum 01.01.25
Sa 15.02.	14:30 1,2,3   bestellen bis zum 01.01.25
Sa 22.02.	14:30 1,2,3   bestellen bis zum 01.01.25

<b>Metronom Theatro Oberhausen</b>					
<b>5989</b>	<b>DER GEIST DER WEIHNACHT</b>				
Vom 4. Bis zum 28.12. macht eine der erfolgreichsten deutschen Weihnachts-Musicals: Der Geist der Weihnacht den Startschuss im Metronom Theater. Das Stück hatte vor 20 Jahren in Oberhausen Weltpremiere und kommt endlich wieder zurück an Ort, an dem alles begann. Die bekannte Geschichte von „A Christmas Carol“ von Charles Dickens ist ein Stück voller Magie und Besinnlichkeit.					
		<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>	
		1		74,00	
		2		65,00	
		3		55,00	
Mi	04.12.	18:30	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	
Mi	11.12.	18:30	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	

<b>Metronom Theatro Oberhausen</b>					
<b>5990</b>	<b>DER GEIST DER WEIHNACHT</b>				
<b>Text siehe VA-Nr. 5989</b>					
		<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>	
		1		85,00	
		2		74,00	
		3		65,00	
		<b>3Kind</b>		<b>55,00</b>	
Sa	07.12.	14:30	1,2,3,3 Kind	bestellen bis zum 01.11.24	
Sa	14.12.	14:30	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	
Mi	18.12.	18:30	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	

<b>Metronom Theatro Oberhausen</b>					
<b>5991</b>	<b>DER GEIST DER WEIHNACHT</b>				
<b>Text siehe VA-Nr. 5989</b>					
		<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>	
		1		93,00	
		2		85,00	
		3		74,00	
Sa	21.12.	14:30	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	
Mi	25.12.	14:00	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	
Do	26.12.	14:00	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	
Sa	28.12.	14:30	1,2,3	bestellen bis zum 01.11.24	

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>					
<b>8301</b>	<b>DAT ROSI - HEIß WIE FRITTENFETT</b>				
Kabarett. Musik. Klamauk. Mit Sabine Wiegand Regie & Co-Autor: Jens Neutag Schluss mit aufgewärmten Pommes vom Vortag, jetzt serviert DAT ROSI ihr brandneues Programm „Heiß wie Frittenfett“! Wie immer auf Krawall gebürstet teilt die sympathische Ruhrpottproletin in 90 fabulösen Minuten gnadenlos aus und hat keine Scheu, sich dabei den Mund zu verbrennen					
				<b>Preis Euro</b>	<b>19,00</b>
Fr	15.11.	20:00		mit Voranmeldung	

<b>Rh. Landestheater Neuss Oberstraße</b>					
<b>8130</b>	<b>HILDENSAGA</b>				
Ein Königinnendrama von Ferdinand Schmalz Helden, Politik, Liebe, Macht, Gewalt: Das Nibelungenlied vereint alles, was ein spektakuläres Epos ausmacht. Die Geschichte um übernatürliche Kräfte, außergewöhnliche Wesen und einen Schatz von gigantischen Ausmaßen wird seit neun Jahrhunderten erzählt und inspirierte unter anderem Wagner, Tolkien und Tarantino zu ihren Werken. Nun hat Ferdinand Schmalz das Rhein-Abenteuer von der Heldensaga zur Hildensaga umgedeutet und die beiden Frauen Brünhild und Kriemhild in den Mittelpunkt der Geschichte gestellt. Mit intelligentem Sprachwitz und treffsicheren Pointen diskutieren sie nicht länger die Frage, wer den mächtigeren Ehemann hat, sondern nehmen ihre Schicksale im wahrsten Sinn des Wortes in die Hand – indem sie sich selbstbewusst gegen ihre Peiniger, die vermeintlichen Rheinhelden, zur Wehr setzen.					
				<b>Preis Euro</b>	<b>23,00</b>
Fr	15.11.	19:30			

<b>Rh. Landestheater Neuss Oberstraße</b>					
<b>8131</b>	<b>DIE ZAUBERFLÖTE</b>				
Die berühmteste Oper der Welt in einer Fassung von Nils Strunk und Lukas Schrenk nach Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder Auf witzige und durchaus kreative Weise erzählen sechs Schauspieler:innen das Abenteuer des Prinzen Tamino, der zusammen mit dem verrückten Vogelfänger Papageno die Tochter der geheimnisvollen Königin der Nacht retten soll. Gemeinsam bestehen sie gefährliche Prüfungen, lernen Flöte spielen und finden ganz nebenbei die Liebe ihres Lebens. Burgtheater-Schauspieler, Regisseur und Musiker Nils Strunk hat zusammen mit dem Autor und Schauspieler Lukas Schrenk eine vollständig entstaubte Bearbeitung des Klassikers gezaubert, die bereits eine erfolgreiche Premiere am Burgtheater					
				<b>Preis Euro</b>	<b>23,00</b>
So	17.11.	18:00			

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>					
<b>8357</b>	<b>HARRY HEIB IST HEINZ ALLEIN MONOPULLI</b>				
Oder: die Wahrheit über Dr. Jekyll und Mister Heinz Von und mit Harry Heib Da isser wieder! Der Mann aus Glehn: Heinz Allein. Der Unterhalter – Pulli, Orgel und immer hart an der Grenze des guten Geschmacks. Er ist da, sorgt seit Jahrzehnten für Stimmung und gute Laune und ist so etwas wie die Barbara Schöneberger vom Niederrhein: ständig präsent, immer ein bisschen zu laut, irgendwie nervig aber gehört eben dazu...					
				<b>Preis Euro</b>	<b>19,00</b>
Fr	08.11.	20:00			

**Studio RLT Neuss Oberstraße**

**8136 ON THE ROAD AGAIN**  
Eine multimediale Lyrik-Performance von Björn Hayer

Gedichte sind langweilig! – könnte man meinen. Aber: Wie viele Pop-Songs kommen ohne Reime aus? Und welche Rapper:innen haben noch nie Alliterationen oder Lautmalerei als Stilmittel benutzt?

Ganz in diesem Sinne nehmen wir uns der unterschätzten Kunstgattung an. Damit die schönsten Gedichte der Welt nicht länger in Sammelbänden herumhängen müssen, bringen wir sie auf die Bühne – von fesselnden Stimmen vorgetragen und mit Sounds, Musik und Bühnenzauber in ein vollkommen neues Erlebnis verwandelt. So liegen die Reimwerke nicht bloß wehrlos zum Auseinanderpflücken auf einem Blatt Papier, sondern befreien sich als wimmelnder Haufen und erzählen in den schillerndsten Bildern vom Unterwegssein.

**Preis Euro 17,00**

Di	19.11.	19:30
So	24.11.	18:00

**Theater am Schlachthof Neuss**

**8487 AM ZUG - EIN KLIMA-DUETT**  
Musiktheater von Julia Jochmann  
Regie: Monique Latour  
Mit: Harry Heib und Eddy Schulz

Musiktheaterstück zum aktuellen Zeitgeschehen mit Meilensteinen der Musikgeschichte – weltbewegende Songs der Klima- und Protestbewegung von Hannes Wader bis Bob Dylan. Zu zweit allein, kaum Akku und fehlende Alternativen bringen zwei Männer auf einer unbequemen Bahnhofsbank zusammen. Aus einem Warte-Duett entwickelt sich ein Klima-Duell, denn die beiden Protagonisten entdecken recht bald, dass sie in unterschiedlichen Welten leben...

Dauer: ca. zwei Stunden, inklusive einer etwa 20-minütigen Pause

**Preis Euro 19,00**

So	03.11.	19:00
----	--------	-------

**Theater am Schlachthof Neuss**

**8491 KONZERT: DIE FANTASTISCHE MITSING-SHOW**

Im September: 50er/60er Jahre

Die fanTASTische Mitsing-Show ist eine neue Reihe ab der Spielzeit 2023/ 2024.

Komm ein bisschen mit in die Zeit, in der Trude keine Schokolade will, Mimi ohne Krimi nie ins Bett geht und ganz Paris von der Liebe träumt!

Gemeinsam mit Franka von Werden (Gesang), Tim Steiner (Gitarre) und dem Stadtarchivar Alfred Sülheim alias Jens Spörckmann (Fakten) begeben wir uns auf eine nostalgische Reise in die Musik der 50er & 60er Jahre und erinnern uns an die kuriosesten Momente und Ereignisse der Wirtschaftswunderzeit.

Mitsingen ausdrücklich erlaubt!

Im November: Die 70er Jahre

Wenn Sie auch das Leben lieben und wie eine Dancing Queen mit einem Glas griechischem Wein über sieben Brücken gehen wollen, sind Sie bei der fanTASTischen Mitsing-Show genau richtig! Aber den Farbfilm nicht vergessen!

Gemeinsam mit Franka von Werden (Gesang), Tim Steiner (Gitarre) und dem Stadtarchivar Alfred Sülheim alias Jens Spörckmann (Fakten) begeben wir uns auf eine nostalgische Reise in die Musik der 70 Jahre und erinnern uns an die kuriosesten Momente und Ereignisse.

**Preis Euro 19,00**

So	10.11.	19:00	mit Voranmeldung
----	--------	-------	------------------

**Theater am Schlachthof Neuss**

**8496 DIE BOCKIGE KLEINE ZIEGE**

Theaterstück für Menschen ab drei Jahren  
von Jens Spörckmann

Hahn Harold kräht auf dem Misthaufen so laut er kann. Und das ist ziemlich laut. Alle Tiere und Menschen auf dem Bauernhof wissen jetzt, es ist Zeit zum Aufstehen. Die Sonne scheint und es wird bestimmt ein richtig schöner Tag.

Nur die kleine Ziege Bekka hat schlechte Laune.

Kinderpreis: Gilt für alle Kinder (unter 14 Jahren)

<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
<b>Erw</b>	<b>10,00</b>
<b>Kind</b>	<b>7,00</b>

So	03.11.	15:00	Erw, Kind	mit Voranmeldung
----	--------	-------	--------------	------------------

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>			
<b>8500</b>	<b>UNBESCHREIBLICH WEIBLICH!</b>		
	Musiktheater von Franka von Werden Regie: Monique Latour		
Nach dem Tod ihrer gemeinsamen Tante Hilde treffen drei Schwestern auf einem Dachboden nach langer Zeit wieder aufeinander, denn ihnen wurde jeweils etwas Wertvolles hinterlassen. Möglicherweise finden sie am Ende mehr, als sie sich erhofft hatten. Ein Musiktheaterstück über Familie, Frauen und verschiedene Lebensentwürfe mit beliebten Songs von Nina Hagen, Ton Steine Scherben, Madonna u.v.a			
<b>Preis Euro</b>			<b>32,00</b>
Di	31.12.	20:00	Silv mit Voranmeldung

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>			
<b>8502</b>	<b>DAS LETZTE DINNER</b>		
	Komödie von Dennis Palmen Leichenschmaus am Rhein Regie: Monique Latour		
Eine Komödie über kulinarisches Konkurrieren, einen lukrativen Leichenschmaus und die Frage, was am Ende passieren soll. Zwei konkurrierende Gastronominnen betreiben gegenüberliegende Restaurants nahe der Erftmündung in den Rhein. Aufgrund einer alten Fehde, verwenden sie viel Zeit und Energie, um die jeweils andere schlecht zu reden und zu sabotieren			
<b>Preis Euro</b>			<b>19,00</b>
Fr	25.10.	20:00	
Sa	26.10.	20:00	
Fr	01.11.	20:00	
Sa	02.11.	20:00	
Fr	22.11.	20:00	
Sa	23.11.	20:00	

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>			
<b>8503</b>	<b>COMEBACK AN WEIHNACHTEN</b>		
	Oder „Deine Augen sagen Gracias“ Weihnachts-Komödie von Tim Fleischer Premiere im November		
Valerie hatte eigentlich andere Pläne. Aber als ihr Vater aus gesundheitlichen Gründen die Leitung seines Plattenlabels abgeben muss, springt sie ein und versucht, das marode Label zu retten. Dummerweise ruht ihre Hoffnung ausgerechnet auf einem Comeback von Anja und Andi, einem ehemals erfolgreichen und mittlerweile völlig zerstrittenen Ex-Schlagerduo. Weihnachten steht vor der Tür und so versucht sie, Anja und Andi und ihre mittlerweile ziemlich verstaubten Hits wie „Und deine Augen sagen Gracias“ im lukrativen Weihnachtsgeschäft zu platzieren. Werden Anja und Andi noch einmal die „deutsche Antwort auf Albano und Romina Power?“ Gelingt das Comeback? Oder kommt hier etwas zusammen, was nie zusammengehört hätte? Eine Komödie über zweifelhafte Hits, die Suche nach Erfolg und den Versuch, das alles irgendwie weihnachtlich aussehen zu lassen.			
<b>Preis Euro</b>			<b>22,00</b>
Fr	29.11.	20:00	mit Voranmeldung
Sa	30.11.	20:00	mit Voranmeldung

<b>Theater am Schlachthof Neuss</b>			
<b>8506</b>	<b>HAMLET STIRBT UND GEHT DANACH BOCKWURST ESSEN</b>		
	Eine Komödie von Neutag, Maier-Bode und Eick		
Das große Stadtjubiläum naht und auch die freie Szene darf sich im Rahmenprogramm beteiligen. Das kommt dem Theaterleiter nicht ungelegen, denn die opulente Förderung verspricht, das Theater vor der drohenden Pleite zu retten.			
Shakespeares Hamlet soll es sein. Voller Tatendrang wird ein Berliner Regisseur beauftragt, der aber alles andere im Sinn hat als gefällige Kostümschranzen: Er möchte moderne Kunst machen! Innovativ, blutig, nackt und mit einer nicht ganz billigen Videoprojektion und einer Frau in der Hauptrolle. Als der Kulturamtsleiter das erfährt, kommt es zum Donnerwetter. Hamlet stirbt und geht danach Bockwurst essen geht in der Jubiläumsspielzeit zum 30-jährigen Bestehen des Theaters am Schlachthof der Frage nach: Was kann, was darf, was soll freies Theater? Immer auf der Suche nach dem Witz in der Wahrheit und der Wahrheit im Witz. Mitwirkende Mit: Daniel Cerman, Lukas Metzinger und Franka von Werden			
<b>Preis Euro</b>			<b>22,00</b>
Fr	18.10.	20:00	bestellen bis zum 17.09.24
Sa	19.10.	20:00	bestellen bis zum 17.09.24
So	20.10.	19:00	bestellen bis zum 17.09.24
Sa	16.11.	20:00	mit Voranmeldung
So	17.11.	19:00	mit Voranmeldung

Theater am Schlachthof Neuss			
<b>8507</b>	<b>DER HERR FISCHER UND SEINE FRAU</b>		
Theaterstück für Menschen ab sechs Jahren von Jens Spörckmann			
Wer träumt nicht von einem besseren Leben? Als der Herr Fischer eines Tages einen dicken Fisch an der Angel hat, bietet sich ihm eine wunderbare Gelegenheit. Denn der gefangene Fisch kann nicht nur sprechen, was verwunderlich genug ist, er stellt sich dem Fischer auch noch als verzauberter Prinz vor. Und wie jeder weiß, hat man einen Wunsch frei, wenn man einen verzauberten Prinzen oder eine verzauberte Prinzessin gerettet hat. Wieder zuhause berät sich der Herr Fischer mit seiner Frau, der Frau Fischer. Und sie wünschen sich ein größeres Häuschen, mit Garten, Balkon und Glasfaser-Anschluss. Ihr Wunsch ist dem Fisch, aka verzauberter Prinz, Befehl. Doch nach kurzer Zeit merken die Fischers, dass das neue Häuschen zwar schöner als das alte ist, aber nicht perfekt. Also geht Herr Fischer nochmal zum Fisch. Und so nimmt die Geschichte ihren Lauf. Die alte Geschichte vom Fischer und seiner Frau – fangfrisch neu erzählt!			
Kinderpreis: Gilt für alle Kinder (unter 14 Jahren)			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>10,00</b>	
	<b>Kind</b>	<b>7,00</b>	
So	27.10.	15:00	Erw, Kind
So	10.11.	15:00	Erw Kind

Theater am Schlachthof Neuss			
<b>8508</b>	<b>DIE UNENDLICHE GESCHICHTE</b>		
Szenische Lesung für alle Menschen ab 7 Jahren Nach dem Roman von Michael Ende			
Theresia Erfort und Eva Marianne Kraiss laden nach Phantasien ein. Doch Phantasien ist kein Ort, an den man gehen kann. Phantasien ist ein Ort, den man nur in seiner Vorstellung bereist. Es ist also eine Einladung zum gemeinsamen Träumen. Für viele wird es ein Wiedersehen mit altbekannten Freunden sein, denn Die unendliche Geschichte ist seit mehr als 40 Jahren fester Bestandteil deutscher Bücherregale. Sie gilt als moderner Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur und füllt Kinderköpfe weltweit weiterhin mit Magie. Die performative Lesung wird begleitet von Schauspiel, Musik und fantasievollen Bühnenelementen zu einem einzigartigen Abenteuer für Groß und Klein. Dauer: ca. 60 Minuten, ohne Pause Kinderpreis: Gilt für alle Kinder (unter 14 Jahren)			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>7,00</b>	
	<b>Erw</b>	<b>10,00</b>	
So	17.11.	11:00	Erw, Erw
mit Voranmeldung			

Theater am Schlachthof Neuss			
<b>8509</b>	<b>DIE REISE ZUM WEIHNACHTSMANN</b>		
Kinder-Zauber-Krimi für alle Menschen ab 5 Jahren Von und mit Guido Hoehne			
Es klingelte das Telefon. Nervengerreisend durchbrach es meine vorweihnachtliche Ruhe. Nun gut, ich nahm ab und die verrückteste Geschichte meines Lebens nahm ihren Lauf. <sup>SEP</sup> Das hatte ich nun davon, dass ich für die Suche nach abgedrehten Typen verdammt bekannt war: Der Weihnachtsmann war kurz vor dem Fest verschwunden... Die Reise zum Weihnachtsmann ist ein Kinder-Zauber-Krimi, <sup>SEP</sup> dessen Spurensuche rund um die Welt führt. Die Kinder im Publikum teilen mit Guido Hoehne, der den Weihnachtsmann zum Fest zurückholen soll, Stille und atemberaubende Erlebnisse. Dauer: ca. 60 Minuten, ohne Pause Kinderpreis: Gilt für alle Kinder (unter 14 Jahren)			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>7,00</b>	
	<b>Erw</b>	<b>10,00</b>	
So	17.11.	15:00	Erw Erw
mit Voranmeldung			

Theater am Schlachthof Neuss			
<b>8510</b>	<b>DIE WEIHNACHTS-KNIRPSE</b>		
.....auf dem Weg zur Spitze! Weihnachtliches Abenteuer für alle Menschen ab fünf Jahren Von Julia Jochmann			
Weihnachten steht vor der Tür. Die Menschen schmücken ihre Häuser und natürlich auch ihre Weihnachtsbäume. Was die Meisten nicht wissen: Die Weihnachts-Knirpse der Firma „Fabelhaftes Fest“ sind immer zur Stelle, um jeden Tannenbaum heimlich zu schmücken. Es sollte eigentlich sein letzter Einsatz sein, bevor Knirps Pippin in den Ruhestand geht. Doch im letzten, ihm zugeteilten Weihnachtsbaum-Fall gibt es ein großes Problem im Baum: Seine Tannenspitze ist verschwunden. Pippin und sein Team begegnen auf ihrem Weg, die Spitze zu finden, allerlei Hindernissen und lustigen Situationen. Denn ein Leben als Dekoration im Baum ist nicht immer so wie erwartet. Taucht ein in die geheimnisvolle Welt der Weihnachtsknirpse, der kleinen Helferlein, die bisher ungesehen für den perfekten Weihnachtsbaum sorgten.			
Kinderpreis: Gilt für alle Kinder (unter 14 Jahren)			
	<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
	<b>Erw</b>	<b>7,00</b>	
	<b>Erw</b>	<b>10,00</b>	
So	24.11.	15:00	Erw, Erw

### Stadthalle Ratingen

**12326 BACKBEAT. DIE BEATLES IN HAMBURG**  
Backbeat. Die Beatles in Hamburg  
Musical von Iain Softley und Stephen Jeffreys

Hamburg, Reeperbahn 1960. Fünf blutjunge, leidenschaftliche Musiker aus Liverpool treten ein Engagement im INDRA Musikclub an. Ihre Namen: John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Pete Best und Stuart Sutcliffe. Die Bezahlung ist miserabel, die Unterkünfte armselig und der Weltruhm liegt in träumerischer Ferne. Noch ahnt niemand, dass hier Musikgeschichte geschrieben wird, doch schon bald erobern die "Pilzköpfe" die Herzen des Publikums.

"Backbeat – Die Beatles in Hamburg" erzählt von den Anfängen der "Fab Four" und lädt Sie mit Titeln wie "Love me do" und "I saw her standing there" auf eine musikalische Zeitreise ein.

Hamburger Kammerspiele/Altonaer Theater

**Preis Euro 16,00**

Di 29.10. 20:00 | bestellen bis zum 19.09.24

### Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen

**12320 TOBIAS HAUNHORST - KLAVIERABEND**

Tobias Haunhorst war bereits in der Philharmonie Essen, Tonhalle Düsseldorf, Jahrhunderthalle Bochum, Stadthalle Wuppertal, im Erbdrostenhof Münster und beim Schleswig-Holstein Musikfestival zu hören. Internationale Konzerte führten ihn auf drei Kontinente, so war er u.a. in Lissabons Palácio Nacional de Queluz, in London LSO St Luke's, Rotterdam De Doelen, in Amsterdam, Baltimore, Philadelphia und Washington, D.C. zu Gast.

Als Solist arbeitete Tobias Haunhorst mit zahlreichen Orchestern zusammen, darunter die Nordwestdeutsche Philharmonie, das Sinfonieorchester Wuppertal, die Bergischen Symphoniker, die Philharmonie Südwestfalen, die Neue Philharmonie Westfalen, The Arch Sinfonia in London und das Kölner Kammerorchester unter Christoph Poppen.

Haunhorst ist künstlerischer Leiter des "music in resonance" Festival and Academy in Norditalien, sowie Vertretungs-Professor für Klavier an der Musikhochschule in Münster. Im Jahr 2011 gewann Tobias Haunhorst in Ratingen den Ferdinand-Trimborn-Förderpreis für Klavier.

**Preis Euro 11,00**

Fr 29.11. 20:00

### Philharmonie Essen

**12762 4. SINFONIEKONZERT**  
"Puccini – Messa di Gloria"  
Werke von Giacomo Puccini  
Alejandro del Angel – Tenor | Massimo Cavalletti - Bariton  
Opernchor des Aalto-Theaters, Philharmonischer Chor  
Essen  
Choreinstudierung: Patrick Jaskolka  
Essener Philharmoniker  
Dirigent: Andrea Sanguineti

Siebenmal Puccini: Zum Abschluss des Puccini-Jahres 2024 widmet sich das Sinfoniekonzert IV ganz dem Werk des italienischen Komponisten und bringt so manche Rarität zum Erklingen. Zählt der Italiener zu den bedeutendsten Opernkomponist\*innen überhaupt, sind viele seiner Instrumentalkompositionen beinahe in Vergessenheit geraten. Sein "Preludio sinfonico" etwa oder das "Capriccio sinfonico", das teils beinahe notengetreu Eingang in "La Bohème" gefunden hat, entstanden während Puccinis Studienzeit am Mailänder Konservatorium, lassen aber in ihrem Melodienreichtum bereits den späteren Opernkomponisten erahnen. Einer Familie von Chorleitern und Organisten entstammend, schien auch Puccinis berufliche Zukunft in der Kirchenmusik zu liegen. 1880 entstand das Hauptwerk seines kirchenmusikalischen Schaffens: seine "Messa di Gloria". Orchesterliche Pracht und opernhafte Melodik treffen auf festliche Sakralmusik - ein außergewöhnliches Gotteslob!

**Preis Euro 35,00**

Do 21.11. 19:30 | mit Voranmeldung

### Philharmonie Essen

**12785 EIN LIEDERABEND MIT ELĪNA GARANČA**  
Werke von Camille Saint-Saëns, Hector Berlioz, Johannes Brahms,  
Pietro Mascagni, Robert Schumann, Ruperto Chapí  
Elīna Garanča – Mezzosopran  
Matthias Schulz – Klavier

Elina Garanca ist ein Phänomen. Scheinbar mühelos bewegt sich die Star-Mezzosopranistin zwischen zartem Liedgesang und dramatischer Opernarie. Beides verbindet sie nun in einem vielgestaltigen Recital, das die Liebe in allen Facetten ausleuchtet. Auf Brahms' melancholisch-bewegte Seelenbilder folgt Schumanns anrührender Zyklus "Frauenliebe und Leben". Von Frauenschicksalen voller Leidenschaft erzählen Berlioz' glückselige Marguerite, Saint-Saëns' verführerische Dalila und Mascagnis verzweifelte Santuzza. Schließlich bricht sich das sinnliche Temperament spanischer Zarzuelas Bahn. Begleitet wird Elina Garanca am Klavier von Matthias Schulz, der damit eindrucksvoll beweist, dass er nicht nur ein erfolgreicher Intendant (einst Berlin, bald Zürich), sondern auch ein ausgezeichneter Pianist ist.

**Preis Euro 74,00**

Sa 12.10. 19:00 | mit Voranmeldung

<b>Aalto-Musiktheater Essen</b>			
<b>7817</b>	<b>DON GIOVANNI</b>	Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Musikalische Leitung Wolfram-Maria Märtig Inszenierung Stefan Herheim	
<b>Preis Euro</b>			<b>45,00</b>
So	20.10.	18:00	2SoDo   mit Voranmeldung

<b>Aalto-Musiktheater Essen</b>			
<b>7914</b>	<b>DIE ZAUBERFLÖTE</b>	Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Musikalische Leitung Christopher Moulds Inszenierung Magdalena Fuchsberger	
<b>Preis Euro</b>			<b>45,00</b>
Fr	29.11.	19:30	2FrSa   mit Voranmeldung

<b>Aalto-Musiktheater Essen</b>			
<b>7921</b>	<b>MY FAIR LADY</b>	Musical nach Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal Buch von Alan Jay Lerner   Musik von Frederick Loewe   Deutsch von Robert Gilbert Musikalische Leitung: Tommaso Turchetta Inszenierung: Ilaria Lanzino	
Herkunft oder Sprache? Was bestimmt unseren Platz in der Gesellschaft? Für den Phonetik-Professor Henry Higgins ist die Antwort klar: „Die Sprache macht den Menschen, die Herkunft macht es nicht.“ Die Begegnung mit Eliza Doolittle scheint da die richtige Gelegenheit, dies unter Beweis zu stellen. Higgins' Behauptung: Binnen sechs Monaten soll es ihm gelingen, die gebrochene Sprache Elizas in klares Hochdeutsch zu verwandeln, aus der einfachen jungen Frau eine vornehme Dame zu machen und sie so in die höchsten Gesellschaftskreise einzuführen. Top, die Wette gilt! So wird Eliza zum Versuchsobjekt eines phonetischen Experiments, das jedoch anders verläuft als erwartet ...			
<b>Preis Euro</b>			<b>45,00</b>
So	06.10.	18:00	2FrSa   bestellen bis zum 17.09.24

<b>PSD Bank Dome</b>			
<b>19797</b>	<b>LET'S DANCE</b>	Auf die Tanzfläche, fertig, los! Die beliebteste Tanzshow geht wieder auf große Live-Tour, um nach den sensationellen Erfolgen der letzten Jahre auch dem kommenden Herbst glamourös einzuheizen. Natürlich wieder mit den hinreißenden Juroren, dem Moderator Daniel Hartwich, den beliebten Profis und neuen Promis.	
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		1	115,00
		2	105,00
		3	96,00
Di	26.11.	20:00	1,2,3   bestellen bis zum 15.10.24

<b>Kölner Philharmonie</b>			
<b>4459</b>	<b>WDR MEISTERKONZERTE:</b>	<b>BUDAPEST FESTIVAL</b>	
<b>ORCHESTAR</b>			
Ivan Fischer - Sir André Schiff			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		1	125,00
		2	115,00
		3	90,00
		4	69,00
		<b>Chore</b>	<b>77,00</b>
Mo	25.11.	20:00	1,2,3,4,   mit Voranmeldung Chore

<b>Theater am Marientor Duisburg</b>			
<b>19763</b>	<b>ESTERIORE BROTHERS</b>	Diese vier Brüder sind das pure italienische Lebensgefühl: Piero, Mimmo, Gabriele und Amedeo verzaubern als die Esteriore Brothers mit ihrer Musik live auf der Bühne, im TV und auf Social Media! Mit ihrem italienischen Charme, ihrer Lebensfreude und den mitreißenden Interpretationen großer italienischer Klassiker und internationaler Hits, gehen die Esteriore Brothers im Herbst 2024 das erste Mal in Deutschland auf Tour	
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		1	75,00
		2	65,00
		3	55,00
Fr	08.11.	20:00	1,2,3   bestellen bis zum 01.10.24

<b>Rudolf Weber-ARENA Oberhausen</b>			
<b>19761</b>	<b>DA CAPO UDO JÜRGENS</b>	Unter dem Titel „Da Capo Udo Jürgens“ hat die brandneue Show im Herbst 2024 Premiere, die eine phänomenale Weltkarriere gebührend feiert. Ein musikalisches Best Of und damit eine Zeitreise durch das Werk eines absoluten Ausnahmekünstlers – in einer spektakulären Umsetzung. Die Illusion ist perfekt – man erlebt ein Livekonzert mit Udo Jürgens, der über die Videowand präsent ist.	
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		1	96,00
		2	86,00
		3	76,00
Fr	08.11.	19:30	1,2,3   bestellen bis zum 01.10.24

## Rudolf Weber-ARENA Oberhausen

**19773 LET'S DANCE**

Auf die Tanzfläche, fertig, los! Die beliebteste Tanzshow geht wieder auf große Live-Tour, um nach den sensationellen Erfolgen der letzten Jahre auch dem kommenden Herbst glamourös einzuheizen. Natürlich wieder mit den hinreißenden Juroren, dem Moderator Daniel Hartwich, den beliebten Profis und neuen Promis.

Sitz	Preis Euro
1	115,00
2	105,00
3	96,00

Mi 06.11. 20:00 1,2,3 | bestellen bis zum 01.10.24

## Rudolf Weber-ARENA Oberhausen

**19794 DISNEY IN CONCERT**  
„Follow Your Dreams“

Disney in Concert taucht 2025 unter dem Motto „Follow Your Dreams“ in den musikalischen Kosmos von Disney ein und verspricht ein zauberhaftes Live-Erlebnis. Disney in Concert lädt bei dieser inspirierenden Reise mit den schönsten Liedern alle Zuschauenden dazu ein, an seine Träume zu glauben.

Sitz	Preis Euro
1	91,00
2	84,00
3	77,00

Mi 07.05. 20:00 1,2,3 | bestellen bis zum 01.04.25

Düsseldorfer Volksbühne e. V. Wettinerstraße 13,  
40547 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 55 25 68, Fax: 556756

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

[www.kulturamrhein.de](http://www.kulturamrhein.de),

e-mail-Adresse für Bestellungen!!!,

Nur für Betriebe!!! [betriebe@kulturamrhein.de](mailto:betriebe@kulturamrhein.de)

Telefon-Nr. 551759.

**Für Mitglieder Telefon-Nr. 552568, info@kulturamrhein.de!!!!**

# KULTUR

# AM

# RHEIN

DÜSSELDORFER VOLKSBÜHNE E.V.

Annahmeschluss: Mittwoch, 25.09.2024, 12.00 Uhr

## Art:card

Die Düsseldorfer Museen zum Sonderpreis  
Ein zusätzlicher Vorteil für die Mitglieder der Düsseldorfer Volksbühne – und ein kultureller Geschenktipp!

Die Art:card bietet ein Jahr lang freien Eintritt in folgende Museen und Institute in Düsseldorf, Neuss und Mettmann (inklusive Sonderausstellungen):

Akademie-Galerie, Aquazoo Löbbecke Museum, Clemens-Sels-Museum (Neuss), Filmmuseum, Goethe-Museum, Heinrich-Heine-Institut, Hetjens-Museum / Deutsches Keramikmuseum, Kreismuseum Zons Dormagen, KIT – Kunst im Tunnel, Kunsthalle, Kunstpalast und Glasmuseum Hentrich, Kunstsammlung NRW K20 Grabbeplatz, K21 Ständehaus, Schmela Haus, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Langen Foundation (Neuss), Mahn- und Gedenkstätte, Museum Kunstpalast, NRW-Forum, Schifffahrtmuseum im Schlossturm, Stadtmuseum, Stiftung Ernst Schneider, Stiftung Insel Hombroich (Neuss), Stiftung Neanderthal Museum (Mettmann), Stiftung Schloss Dyck (Jüchen), Stiftung Schloss und Park Benrath, Theatermuseum Düsseldorf, Skulpturenhalle (Neuss)  
Sie gilt außerdem als Eintrittskarte für die Nacht der Museen.

Die Art:card gilt für eine Person und ist nicht übertragbar. Ab dem Zeitpunkt des ersten Museumsbesuch ist die Art:card ein Jahr lang gültig und bei uns zu einem Sonderpreis von **75 €** (regulärer Preis 100 €) zu erhalten. **NEU:** Jede Art:card muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf online registriert werden. Ohne Registrierung wird sie am 15. Tag gesperrt. Die Sperre wird durch die Registrierung aufgehoben.

Art:card junior, für Jugendliche bis 21 Jahre, Sie wird Geschwistern zu gestaffelten Preisen angeboten: **15 €** für das erste Kind, 10 € und für das zweite, 5 € für das dritte Kind und ab dem vierten Kind kostenlos.

*Gültigkeit der Art:card*

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Art:card spätestens zwei Jahre nach Erwerb aktiviert werden muss. Andernfalls verliert sie ihre Gültigkeit ohne jeglichen Anspruch auf Ersatz. Beispiel: Kauf 01.02.2019 Aktivierung muss spätestens am 31.01.2021 erfolgen – analog sind die in diesem Zeitraum erschienen Motive gültig.

*Verlust der Art:card*

Die Art:card ist zur Vermeidung von Missbräuchen sorgfältig aufzubewahren. Bei einem Verlust der Art:card ist der Art:card-Service Düsseldorf Tourismus GmbH, Benrather Str. 9, 40213 Düsseldorf [artcard@duesseldorf-tourismus.de](mailto:artcard@duesseldorf-tourismus.de) unverzüglich schriftlich oder per E-Mail zu benachrichtigen. Im Falle eines Verlustes einer Art:card während der Vertragslaufzeit ist die Landeshauptstadt Düsseldorf nur gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr von EUR 10 zur Ausstellung einer Ersatz-Art:card für die restliche Vertragslaufzeit verpflichtet. Weitere Informationen und Nutzungsbedingungen für die Art:card finden Sie in aktuellen AGBs auf der Homepage der Stadt Düsseldorf. **Der Versand der Art:cards erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Die Art:cards werden per Einwurf-Einschreiben ab 3,50 € verschickt!**